1 1919

fenen finder

do vion Colon. to vion States be Mondo un

Bruck su b attet: prise frifdem 8

ther mide of feifches Bleit bere Breife ! te Tautres

det auf Min

de eingettl Blomben leife als Die Berfe ührten St Ste find fer b ben in E ben bom aufopreis. ht merben. agent ben ben

makedata k t bom 20 37 Blocds See pare unb see und bie Sooifes but ultim

erfolgen.

fe find Odel oft 1914, in bi 914/21. Innu elbftrafe 145 s maten belt pom 98, 5 ting times unterfagt ein

Junt bu. & ecoffentlidis

Wagiliral.

)amenerstoffe

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 8839.

Bolkszeitung Diesbaben. Die "Aprinifde Bollogeitung" erfcheint taglich mit Ausnahme ber Som- und Feiertage, borm. 11 Uhr. Sampt-Expodition in Wifesbaden, Friedrichftunge 80; Fweig-Appbitionen in Defteich (Otto Ctienne), Bietffireite 9 und Eitwille (B. Fabidg), Ede Gutenberg- und Laumusftrufe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bidentild eine all Birtiengel "Artigibjen Sountagebint". Intinal jührlid: Gemmen Binere Raffenifder Taften-Jahrpian

Ginnel jehrlis Jahrbuch mit Antenber.

Samstag Juni

Begungspreis für bes Bierteljafe 2 Mart 10 Pfg., für ben Monat 70 Bfg., foei ins Caus: burch bie Poft fic bes Bierteljafe 2 Mart 52 Pfg., manatlich 54 Pfg. mit Bestellgelb. – Ampeigenpreise: 20 Pfg. für die Univergelbe für auswörtige Ungeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 ML; bei Wieberholungen wird entsprechener Rochlad gewöhrt.

Chejmbalten: Dr. phil. Frang Geneke Bennetwerticht folle Palitel und Semilieiner De, Jeg. Geurfer fin ben anterem weinftimerlen Teil Julius Atten nor-Definich für Gelchablichen and Maurigen D. J. Dahmen, familich in Wierbaben. Rezerlanibend nad Bening von Darmaun Rauch in Wierbaben.

34. Jahrgang.

Der neue Kurs in Griechenland

Ueberspannte Forderungen

& An Defterreich - Ungarns Grenze, mm Teil noch auf bem Noben ber Doppelmonarchie vollzieht fich ein weltgeschichtlicher dampf, ber affe bioberigen Schlachten ab Umfang und Erbitterung abertrifft. Gelten haben wir an einem Ringen fo lebhaften Anteil genommen, benn wie ber Rumpf ausgeben mirb, bas ift von ein-Eneibenbem Ginfing auf ben weiteren Ariegeberfauf und pot allem auf bas Kriegsenbe. Bewaltig find bie Opfer, die an bie metfünbeten Armeen geftefit werben und hier wie bei allen abrigen Rimpfen erfeibet bas atabemifche Element bie geofteren Berfufte. Und muftrend biefer Rampf um Sein ober nicifein ausgesochten wird, vollsieht fich in Wien ein zwar bermioleres Streiten, bas aber topifc wicht mer für bie Gegennart, fonbern auch für bie Bufunft ift. Tierabitalen Frauen ellemen end ben Juftigminifter ein, verlangen bringend bie Butelfung bes weiblichen Blemente aur Gerichte. pragis, gur Abvotatur, gum Botariat unb affen anbern uriftiden Berufen. Gie haften bie Gelegenbeit für gunftig, um bie Gleichberechtigung bon Mann und Beib auf allen Gebiefen burchmflifren. Der Juftigminifter fennt Goethes Wellerfahrung, wonach man ben Frauen entgegenkommen foll, und ernin barum, bag bie Grauen gweifellos gum furiftifden Stubiem befahrigt feien. Aber ball große Sterben auf affen Rriegs ichmitfeben bot bie Reiben noch nicht fotweit gelichtet, bag ein Mangel an Juristen borganden toare. Teshalb lebnt ber Justigmintler bie Forberung ab, wobei er gleichzeitig weiter erffart. de Gerchtspragis tomme nicht in Frage, weil die Frauen außerfinde feien, die ftoodfiche Autorität entsprechend zu reprofentieren. 28 bie Antwort, ber man im allgemeinen nur beipflichten fann.

Es ift feit Beginn bes Rrieges eine liebe Angewohnheit geweben, in überschwenglichen Lobesbummen bie Berbienfte ber Granen um die Durchführung bes Rampfel ju felern. Alemand wird bagegen etwas einwenden fonnen. Wir alle willen, but beute bie From für bas Durchhalten einen mafgebenben Ginfint befist, umfo meler, ale ber Beltfrieg ein Birticaitsfrien. iebe Miliche eine Gelbfliche gemorben ift, Wire wem Ehre gebührt, Mite bor allem ben Franzen und Mabchen auf bem Lambe, bie um bie Soatbestellung und um bie Ernte, um alle Lanbarbeiten fich bie größten Berbienfte erworben haben, ohne bie wir ben Krieg Berkaupt nicht lange batten aushalten fonnen. Aber merkpar-Racciprife find est nicht biefe Brauen, welche Forberungen erbeien, fondern jene, welche in Großftildten bas große Wort führen, melde weber in ber Lanbarbeit tätig waren, noch in ber Sauswirtichaft ben kleinen Befähigungsnuchweis erbracht haben. Und buch fie find bie Rufer im Streit, fie verlangen aufgrund ber verbienftwollen Zatigfeit anberer Frauen für fich bie Ehre. Belbftberftanblich hat mach ihrer Meinung ber Krieg ben Bewrid ertadit, baf bas Bablrecht für bie Frauen unbebingt metmenbig ift. Die einen Resormer begründen bas mit der Tätigkeit ber Premen und verlangen bafür feitens bes Staates eine Bramierung, während die underen den ewigen Weltfrieden infolge ber Teilnahme ber Frauen an bem Parlament prollamieren. Reben bem Babirecht follen fofort alle Berufe geoffnet werben. las ift eine Borberung, ju ber man minbeftens auch fene Kreife u Borte tommen laffen muß, die heute ihre Bificht braufen im dilhengraben erfallen. Welche Berfpeftiven fich taufenben von augen Afabemifern eröffnen, fieht noch febr babin. 23 Monate nd fie bereits braugen, naturgemäß förperlich und geiftig gedwächt. Wenn der Krieg zu Ende ist, dann werden sie ihr Studium bit neuem beginnen tonnen, boransgefeht, baf bagu bie Mittel ind die Kräfte überhaupt noch reichen. Dieses afademische Eles ent mit allen Kraften im Interesse ber Bufunft unseres Bolles Michen, ift Aufgabe ber Stnatsregierung, Das aber wurbe ficht getan, wenn ben Frauen bie Tilren und Tore aller Berufe wiffnet würden. Wer da weiß, wie bisber die Berhaltnisse lagen, er lieft nur mit Bebauern bie Berichte ber Universitäten, Gaft berall find die weiblichen Studenten und Indörerinnen in ber Rebrheit, taglich wird ber Anbrang noch größer. Bahtenb bie lingen Männer fest ichen fast gwei Jahre verloren haben, und bem friege nur unter ben größten Schwierigfeiten por-Mitts tommen werben, brangen fich die Frauen überall vor und then mod weitere afabemifdse Bernfe am fich gu reifen.

Der Mann ift ber Stärfere, nicht umfonft muft er bas Baterand verteibigen. Go war es immer, aufe wenn Bebel in feinem truchtigten Buch über bie Frau ben wilfenichaftlichen Raffgreis Refern versucht, daß einst die Frau die Welt regierte und bonn nofam bon bem Manne gefnebelt und milerbrittt worben feier Mann nuß bas Baterland verteibigen, feine beften Rrafte obert er ber Zufunft unferes Bolles; gleichzeitig geht eine lange ett burch Militar- und Kriegsvillicht verloren. Es bart nicht Mattet merben, bag bas weibliche Wement, bas durch folche Mitteile nicht behemmt ift, fich ichronfentos ausbreiten fann. wifen wir, was man mie entgegenbalt. Aber peinzipiell Wen bod biefe Bragen unter bem Befichtspuntte entichieben brben, baf mir in erfier Linie ben jungen Männern Brot und titung ichaffen, bamit biefe ihrerfeits einen Sanshalt grunden bie Franenfrage lofen tomien. Schlogen wir ben umgefebrten ein, indem wir binfichtlich ber Becufe Mann und Gront

gleich ftellen, fo wird bie Frage ber Berforgung ber jungen Manner weber gelöft noch erleichtert, fie wird im Wegenteil viel ichwieriger. Bir batten geglaubt, bag gerabe ber Rrieg mit ben Grundfagen bes Beidebenlaffens aufraumen wurbe, bag bie Frage bes Bablrechts und andere Frauenfragen mehr aus ber Disfussion verfcminben wurben. Das ift nicht ber Ball, wie ber Biener Borfall und Frauemeitschriften uns tagtäglich auf bas neue beweifen. lind nach bem Kriege wird man noch fickrmischer bie Sande gu ben bermeintlichen Rechten erheben. Darmn wur es eine große Tat bes ofterreichtichen Juftigminifters, wenn er bie aberibanuten Apriderungen mit dem hinweise barauf ablebute, baß wir noch Manner genug haben, bie in ben fraglichen Berufen tätig finb.

Die Kämpfe im Often

Brofes Dauptquartier, 23. Juni. (B. T. B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplat:

Deltlich von Ppern wurde ein feindlicher Angriffsverfuch vereitelt. Bei deutschen Batrouillementernehmungen, fo bei Libons, Laifigny und bei bem Geboft Maison be Champagne, nordweftlich von Maffiges, murben einige Dupenb Gefangene gemacht unb mehrere Maidineugewehre erbeutet. Drei frangolifche Angriffe gegen unfere westlich ber Geste Baug genommenen Graben wurden obgewiesen. Wir haben bier am 21. Juni 24 Offiziere und über 400 Gefangene gemacht.

Gestern wurden Karlsrube, Müllheim i Baben, sowie Trier burch seindliche Flieger angegriffen. Wir haben eine Reihe Opfer des bürgerlichen Bewölferung zu bestagen Mennens-werter militärischer Schaben konnte in senen Orten nicht angerichtet werben und ift nicht verurfacht worben. Die Angreifer verloren bter Flugseuge; je eins muste beim Midfluge bei Nieberlautern-bach und bei Lembach lauben. Unter den gefangenen Jusassen besinden sich zwei Engländer; die beiden anderen Flugseuge war-den im Luftsumpf erledigt. Dabei holte Leutnant hohendorf den sechten Gegner berunter Außerdem wurden gesten seindliche Flieger in Wegend von Opern, öftlich von Sullindi Gieses als fünstes des Leutnams Mulger), bei Lancon (füblich von Grond Bre) bei Mergbeim öftlich von Gebweiler), fübwestlich von Sennbeim abgeichoffen, fo bag unfere Begner im gangen neun Finggenge eingebüßt boben.

linfere Fliegergeschtwober baben bie militärischen Anlagen von St Bol, sowie seindliche Lager und Unterfünfte westlich und füblich von Berbun angegriffen.

Oftlicher Ariegsichauplag: heerengruppe bes Generalfeldmaricalis von Sinbenburg:

Bei einem turgen Borftog bei Berefing, billich bon Bogbano, fielen 45 Befangene, 2 Mafdinengewehre, 2 Revolvertanonen in unfere Sand.

Decresgruppe bes Bringen Leopold

Rorbolifich bon Ofaritichi, gegen die Kanaliteilung borgebende ichtpachere feinbliche Abteilungen wurden bintig abge-

heeresgruppe bes Benerals son Linfingen:

Trop mehrfacher feinblicher Wegenftoffe blieben unfere Ungriffe weitlich und fubweftlich von Lud im Fortideeiten. An ber Front vorwärts ber Linie Berefterstr-Brobb wurden ruffifche Boritoge glatt abgeichlagen.

Mrmee des Generals Grafen v. Bothmer Richte Beues.

Balkan-Ariegsichauplati:

Reine weientlichen Ereigniffe.

29 ieu, 23. Juni. (29. 28.) Amtlich wird verlautbart: Ruffifder Rriegefdauplag:

3m CzerenofgeTale find die Ruffen im Borgeben auf Raig. Couft in ber Butowina und in Oftgaligien feine Mendes rung der Lage. Gegen unfere Stellungen fibbfilich und nord: lich von Radziwillow fuhrte der Geind geftern gabtreiche befinge Gegenangriffe. Er wurde überall abgemiefen. Die nuter dem Biefehl bes Generale von Linfingen lampfenben Streitfrafte braugten nordweftlich von Grechow und öftlich von Lofacin bie Binffen meiter gurud. Bei Lofacan brachten unfere Truppen liber 400 Gefangene und vier ruffifde Rafdinengewebre ein. Im Stochob-Einrellbichnitt icheiterten mehrere ftarte isegenangriffe bes Feinbes.

Stallenifder Rriegsicanplag: Siefern war bas Artilleriefener im Nordabichnitte ber Sochiläche von Doberdo ftellenweise sehr lebbajt. Wieders holte seindliche Infanterieaugriffe auf unsere Stellungug, u sübstelich bes Mrgli Brh wurden abgewiesen. Im Plodensubschind begannen beute früh lebhaste Artilleriefample. An ber Dolomitenfront icheiterte ein neuerlicher Angriff ber Italieuer anf die Grada bel Ancona. Das aleiche Schicfaal batten vereinzelte feinbliche Borftofe aus bem Raum ven Brimalano. Im Ortler-Geblet besetzen unsere Teuppen mehrere Bochgipfel an ber Grenze.

Sibaftlider Rriegsicanplat: Un ber unteren Bojuja Geplantel. Lage unveranbert. Der Stellvertreier bes Chefe bes Beneralftabes:

Luftangriff auf Benedig Mm 22, abendo bat eine Gruppe von Geefluggengen feinde liche Stellungen bei Monfales ne erfolgreich mit Bomben belegt. Am 23. fris bat ein Seefinggeschwaber Benedig Enganisten. In Borts Ricolo, Alberoni, in der Gasanstalt, besonders aber im Arsenal wurden mit schweren Bomben liesen nach einer Melbuma des "Carriere della Gera" bei letwisser

viele Treffer ergielt und ftarte Brande bervorgerufen. Die Ginggenge murben beftig, aber erfolglos befcoffen und tehre ten unverfehrt gurud.

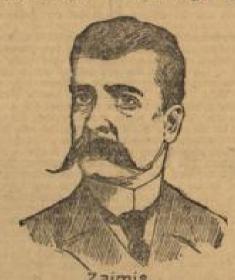
Berlag 638, in Deftrich 6, in Eliville 215.

Slottenfommando.

Die Erdroffelung Briechenlands

(MV) Bas wir bereits por 14 Tagen antilnbigten, unter ben bamaligen Berbaltniffen anflindigen mußten, ift eingetrefen; Griechenland war nicht in der Lage, länger die Unterdrückung ju ertragen, es bat die Waffen bor ben Forberungen ber Entente geftredt. Die feinerzeitige Benobilifierung mur ber einleitenbe Schritt, bem nun bie Bewilligung ber fibrigen Forberungen ber Entente gefolgt ift. Der Bierverband bat einen Triumph egrungen, um ben ihr bie Weltgeschichte nicht beneiben wirb. Die brutaffte Unterbruchma, bie brobenbe hungersnot stoong bas Ministerium medisugeben. Es mare specifies, irgend ein Bort bes Abscheus und ber Entriffung zu außern. Die Untente fennt feine Reutralität, fie vergewaltigt jebes Boll, bas fich ihrem Begehren entgegenftemmt. Gie operiert mit Gift und Bold und barum ift es feineswege verwunderlich, wenn jeht, nachbem biefe gebeimen Mittel nicht gum Erfolge führten, jur Tat gefdritten wirb. Briedenland bat fein Gelbitbeftimmungerecht mehr, bie Enticheibung fiber alle wichtigen Ungelegenheiten ruht in ben Sanben bes Bierberbunbes. Baren bie gestellten Forberungen abgelehnt worben, ein Geschwaber fanb bereit, um Griechenlands größere Stabte gu gerftoren. Das Boll hatte feine Möglichfeit befeffen, fich bor ber hungerenot gu retten. Und niemanb unter ben Reutr alen rubet fic, um jenes fcamloje Gebahren zu branbmarten, niemand benft baran, baß beute an Briechenfand, morgen gn einem anderen Bolf, Die Steibe ift.

Melden Bung wird bie Untwidlung nehmen? Wird ber König feinen Thron retten Winnen ober wird er feines Nambes verlustig geben? Wird Beniselos and Ruber tommen ober wird es einem anderen Ministerium gelingen, die bisberige Neutrofitat beignbehalten? Wird Griechenland gezwungen werben, feine Truppen gegen Bulgarien marfchieren gu laffen? Birb ber gröfere Teil bes griechischen Militars im Galle eines Krieges



nicht ben Gehorsam berweigern? Und wie wird fich ichliehlich Rumanien zu bem ungebeuerlichen Jall ftellen? Riemanb wird beute ichon eine Antwort geben tonnen und barum ware es falfch, nach ber einen ober guberen Seite bin irgend welche Bermutungen anguftellen. Bir wollen rubig bie Entwidlung abwarten. Dabei brauchen wir immer noch nicht die hoffming aufzugeben, bag bie Einge eine ichlechte Wenbung nehmen fonnen. Begnugen mir und mit ben gegebenen Aatfachen und mit ber gleichzeitigen Erwartung, bat biefer Gewaltaft gum minbeften bas moralifche Ans feben bes Bierbunbes in affer Belt farten wirb.

Mufhebung ber Blodabe

Athen, 22. Junt. (B. T.M) Melbung bes Reuterichen Buros. Das neue Rabinet't wird beute Rachmittag pereibigt. Baimie ift Minifterpralibent und Minifter bes Meugern. Gie Wefanbten bes Bierverbanbes empfehlen ihren Regierungen au, bie Blodobe aufguheben.

Das Robinett Baimis

Bafel, 28. Juni, Die "Agence b'Arbene" melbet: Del. neue Kabinett wurde am Donnerstagabend um 7 Uhr bereibigt. Es feht fich wie folgt gufammen: Jaimis, Borfit und Inneres; General Hallaris, Arieg und vorläufig Marine; Abalfis, Finanzen; Kofris, Berlebesweien; Oberft Charalambis, Acufieres; Brot. Monferrato, Jufity: Siboriff, Deffentlicher Unterricht: Sulligas, Bollsmirifchaft. Die Breife und die öffentliche Meinung bereiten bem neuen Kabinett eine gunftige Aufnahme.

Reine Zuvortommenheit mehr

Mus Athen wird gemelbet: Uni die Lage war von entichel-benbem Gintlug ber Beichluß eines unter bem Borfin bes Ranigs abgebaltenen Ministerrate, baß fortan gegenftber ber Entente ber Standpunft ber Zuvorkommenbeit nicht mehr am Blate fet. Dies but bie Regterungen ber Entente baju bemogen, ibre Borberungen neuerbings icharfer gu betonen.

hibe unter äußerster Aufregung. Roch am Borabend seiner Ab-seinung hatte Stulubis zu dem Korrespondenten des "Corriere" in einem längeren Gespräch die Absicht ansgesprochen, dem bevorstehenben Drud ber Entente zu widerstehen, indem er die logale Haltung der griechsichen Regierung hervorhob und die Behauptung, fie wolle dem Ententenbeere in Mazebonien in den Milden sie wolle dem Ententenheere in Magedonien in den naaren soften und dem Belagerungszuspand in Aihen erkären, um gegen Benisesof freie Sand zu haben, energisch bestritt. Skudulis suhr sort: And wenn ein anderes Wintsterium softe, das schwerlich von Benisesof desilhet werden könne, so sühre doch Geiechensand sort, neutral zu diesben, weil das Bolf teinen Krieg wolle. Keine Megierung könne die Wobilisierung wieder anordnen und das Heer in den Kampf sühren. Das könnte vielmehr nur der König, dem das Heer und das Bolf ergeben seien. Eenn jemand verstang das die Kumpper gusaeläst und das Versang das General tangt, daß die Kummer aufgelöst und das Bersonal des General-stads gewochselt werde, so täusche er dech in seiner Erwartung. Tenn Briechensand, das frei und unabhängig und keiner Schus-macht unterworfen sei, würde energisch widersteben.

Inquifden mar eine finrte Ententeflotte por Biblecon erichienen, worauf ber fionig Zaimis jur Andienz in die fonigliche Billa an Tatoi berief. Auch Studulis jourbe fouter gugezogen. Rad Beenbigung ber Beratung febrien beibe Staatsmanner nach Athen gurild, weigerten fich aber, Erffarungen abzugeben. Inswiften batten ber englische und ber frangofische Gefandte eine Rote bem Minifierium bes Auswürtigen gefandt. Stibulis fanbte bie Rote bem englischen Gefanbten gurud mit ber Begrunbung, fein Rabinett fei surfidgetreten und tonne beibabt feine Rote mehr annehmen . Der englische Wefanbte fanbte elebann bie Rote ein aweites Mal auf bes Ministerium mit ber Antwort, erwife nichts bon bem Ruchtritt bes Aubineits. Augerbem mulic eine Megierung existieren. Aurg barauf verbreiteten Extrablatter ben Text ber Rote bon affen Forberungen ber Michte.

Immelmanns Tod

Immelmanns legter Glug

Ueber ben letten Flug 3mmelmanne wirb in berfcbiebenen Blattern aus Briefen von Augenzeugen Gingelnes mitgeteilt: In einem Berichte beifit es: Leicht bat er feinem Geinbe nicht gemacht ibn aum Fall zu bringen. Drei feindliche Fluggerige Latte er ichon abgeschoffen, immer in Blibeseile seine Ovier umfreisend, in jaben Sterzsügen lich unter jie bergend und bann raich und raicher ihnen in Schraubenflügen folgend. Bei feinem Tobesfürrz war er im Kampf mit zwei feindlichen Flug-zeugen, deren eines er anschoft, Während er es weiter verfolgte, wurde sein Holler von einem der seindlichen Flugzeuge am Echnonsteil getroffen. Walnscheinlich brach eine Stabliroffe. Aber Immelmann batte fich fo feft in ben Rangof berbiffen, bag er beifen nicht achtete. Er verfolgte fein Opfer weiter. Samt brach ber Schwanz ab und flog in weitem Bogen aufs Teld. Immel-mann und sein steuersofer Goffer fturzten, sich bestig und unregel-mäßig überschlagend, aus großer Höbe in den Tod. Der halb vernichtete Gegner wurde bann von Immelmanns Kameraden ebenfalls auf Fofter pur Strede gebracht.

Der Abler von Lille

Bon der Beftfront, Juni 1916.

In jenen holfdimlichen Helben, die und der Weltsteig gebracht, sehört unwreitig der Flieger-Oberfentunnt In um elmann, der num leider ein Opter feines schweren Kriegshandwerses geworden ift. Jumelmann gehörte zu den nicht zahlreichen Offizieren der unweren Grade, bereit Bamen ihrer ganz angerordentlicher Beiltungen wegen wiederholt in den Tagesberichten der Oberhen Herersteitung endihmt wurden Das sieh seiner Tätigkeit erstrechte sich vorzugsweise auf den Bereich der G. Armee, dunch die geschichte und tongemutige Dandhabung seines Eineberer harr er und ein Gegenstand der Bewundbarung und den Erseich der feinder freinde fünkteten den "Moler von Lilfe"; er dat es verfianden, gleich einem Kupwogel sein Gehoge von seinblichen Schödlingen zu jändern aubern

Oberlin, Jumelinann kam, nachbem er im Hebr. 1915 die Feldpilotenpraftung abgelogt, an die Westfront. Gein Geburtdort ist Tresdom.
Im sachsischen Nadertenbord ausgehilder, dienne er karze Zeit in einem disendadurregiment, um dann die Kriegoschale zu beziehen und hatten Dongichalen in Treedden und Dannytg Nachsinenden zu knieren.
Nach den auslichen Tagesberichten dat Immelinann im ganzen
1d Gegner im Luftsampse ersedigt. Der oberde Kriegosperr verlied ihm
im Januar 1916 den Orden Pour se merite, im Mary zeichnete er ihn
durch ein eigenes Dandschreiben aus, als er das 13. seindliche Flugzeng ausger Getocht griede. Bekamn ist, das der knier auf diesem Gekreiden
die schon geschiedene Zahl 12 durchgestrichen und durch 13 ersetzt hat, mit
den Werten: Jumelinann, die dassin soch nan ierend". Jun
April trande Jumelinann, die dassin soch Bestinann die dereid". Jun
April trande Jumelinann, die dassin soch der Feldsliegeringse anleutnant besordert und im aftiden Dienst der der Feldsliegeringse anleutnam beibebert und im aftiben Dienft bei ber Felbilliegertruppe an-

Se auferoedentlichen Erfolge Jammelmanns und die hierfür emp-fangenen Ausseichnungen machten den Mitte der Rounziger sehenden delben der Lussungen machten den Mitte der Flodiger sehenden delben der Lussunger eines magemutig oder gar flots. Schicht und einzach dewegte er sich in den Straßen Lilles, wo er im Borjahre im "Fliegerheim modnie; auf eine bligende Uniform legte er ausgeinrad keinen großen Wert. Seine deste Milhang waren sein Flügspharat

und seine Alaschinengewehr, mit benen er verwachten schien. Im September 1915 an einem wunderschöuen Sonntagnachmittag war es, als er im Angesichte seinen Komersüberrs und seiner sächlischen Landeleute bei Verlingbem unweit Lille einen französischen Toppel-Landelente der Berlingbem unweit Lille einen französischen Toppelbeder mit englischer Bemannung zum Absturz drachte. Es war ein ergöhliches Schanspiel, wie der Toppelbeder, nandem Inwelmann sich unt sonnen Undeder über ihr geschrundt und undemerkt über ihn gestommen, immer wieder aus dem Schusbereich des lühnen Bilven zu kommen suchte. Doch Immeliaam ließ nicht von seinem Opser; gleich einem Dabielt schinzte er sich immer wieder auf den Jende, der, nachdem einer der Insaffen verwandet war, derzweiselte Anikrengungen zur Finche machte. Ein letzer Berfuch in den derne, doch benacht dem zeine das Berhängnis; noch einmal sam der deutsche Bilve zum Schuß, um daß darunt den Feinde niedergleiten und sich in den Hännen eines Leinen Wällichens berfanzen zu sehen. Einer der teindischen Offisiere kard sehere verlett under, weist in deutscher Feldagarett; der zweite, der leichter verlett warde, weist in deutscher Gesangenischt. Bald erschen auch der Siener auf der Stele und der Steles Gescher Geschen Geschen Geschen Geschen auch der Steles warde, weist in deutscher Gesangenischt. Balb erichen auch ber Sieger auf ber Stelle, unt Die feindlichen Glissen

und Papiere an fich zu nehmen. In Bekanntentreifen eruchtt man fich, bas Jumielmann nie feinen Reind ectoartete; er judge ihn immer auf, um ihn zu ichlagen, wo er

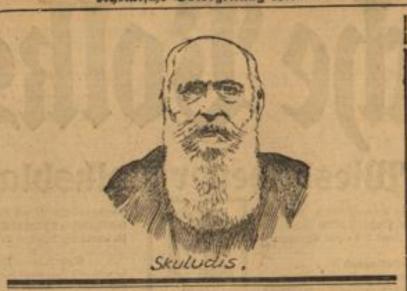
Kannt zwei Tage von einer vierwöchentlichen Krankeit genelen, anternahm I. in der Kackt zum leiften Soumtag einen filug, der sein Todebstug werden sollte. Steis kaltbidtig und besonnen, hat er sich vielleicht diesmal zu viel zugetraut; über die Ursacke seines Unglück wird vohl kaum Klarbeit verden. Unweit Lens künzte der kühne Flieger; in Touar dat er seine Gradhätte gefunden. An seiner Badre trauern die Kameraden, trauern das ganze deutsche Bolf, das einen Helden in des Wortes schönfter Bedeutung mehr verloren. Toch sein Geint lebt fort in den Bertretern der Fliegerwasse, deren wichtige Kusgade und prächtige Leiftungen der letze Feldgraue an er Front zu schägen weiß. Tem kühnen Biloten, dem der Dienst fürd Katerland das höchte Ideal war, ein dankares Gedenken!

Ein Feldgrauer Sbeal war, ein banfbares Bebenfen! Gin & elbgrauer.

Das beutiche Tauchboot in Cariagena

Berlin, 23 Juni. (28. T. B.) Wie wir in Ergangung ber geftrigen Melbung bes Reuterichen Buros aus Cartagena erfahren, otte bas beutsche Tauchboot "U 35" eine größere Menge von Debitamenten an Borb, welche für bie in Spanien internierten Deutiden aus Ramerun beftimmt find. Rommanbant bes Unterfecbootes ift Kapitanleumant Arnauld be la Beriere. Bern, 23. Juni. (B. Z.-B.) Laut Mailanber Blattermelbun-

gen hatte bas beutide Unterfeeboot "U 35", bas am Mittwodmorgen im Sofen von Cartageng eintraf, 30 Mann Befagung an Borb. Das Unterfeeboot begrufte bie Stadt mit 21 Kanoneniduffen. Der fpanifche Bangerfreuger "Cataluna" und die Guftenbatierien antwortegen. Der fommanbant befuchte ben Bargermeifter, ben militarifden Gouverneur, ben Kommanbanten bes Leughaufes, ben Safentommanbanten und die anderen Behörben. Er lub bie Offiziere ber Garnifon und bes Safens jur Befichtigung bes Unterfeebootes ein. Am Nachmittag ging bon Mabrib ein Conbergug mit bem Gefretar ber beutiden Botichaft, vielen Mitgliebern ber beutiden Rolonie und beren Damen nach Cartegena ab. Seit Dienstag freuzten frangofifde und en glifche Torpedoboote vor der Bone der Territorialgewäffer und fuchten nachts ben horisont mit Scheinwerfern ab, um bas Unterferboot abgujangen, bas Donnerstag frub ben Safen verlieft.



Rem Anschein nach fonnte es ben Sperrguriel ber feinblichen Torpeboboote burchbrechen.

Bertrauensvotum für Briand

Bajel, 23. Juni. Die geheime Sigung der französte schen Deputiertenkammer ih gehern abend zu Eride geganigen. Die Abstimmungen Wer Der die Agederdung erfolgten öben den Kie "Agence Dados" verschweigt dieder noch den dellichtengen Bertlaut der angenommenen Tagedordung und teilt wur mit, dah diese ein Bertrauenstoden verschweigt wie so Kahimmung verliet wie solgt: Die Anmmer gewehnigte mit 45s gegen 30 Stimmen die Briorisch der Bertrauenstagesordung für die Regierung. Der Teil der Tagedordung, welcher der Kegierung das Bertrauen ausspricht, weite mit 440 gegen 87 und die gesamte Bertrauen ausspricht, weite mit 440 gegen 80 Stimmen des Bertrauen ausspricht.

Hugland nach dem Rriege

Borigen Montag fand in Betersburg mit obrigfeitlicher Er-Saubnis bie fonftitnierenbe Berjammlung, bes nenbegrundeten Bereins der Annaberung Auglands an anbere Bolfer fintt. Der Borfigenbe führte aus, baf, folange ber Arieg noch andauere, man biefe Annaherung nur an jene Länder ansichtreben babe, bie fich nicht im Rriegeguftanbe gegen Ruflanb und feine Berbunberen befanben Unmittelbar nach Beenbigung bes Arieges wurden aber alle gegenwärtig feinb. lichen Lanber nicht mehr als ruffifde Teinbe gu betrachten fein.

Die Boft: und Telegraphenverwaltungen bes Bierbundes

Sofia, 23. Juni. (M. I.A.) Die Baft- und Tele-graphenverwaltungen des Bierbundes gur Berbefferung bes militarischen und privaten Telegraphenverfebre burch Bermehrung ber Linien und Ginftellung vervollfommineter Apparate find gum erften Rale gur Bergtung gufammengefommen Berlebrominifter Apoltolow begrüßte die Teilnehmer und brufte feine Befriedigung barüber aus, bag Bulgarien als Berfammlungsland gewählt worden fei, und bob die Bedeutung der Beratungen fur die Bestigung der Freundschaft ber Bierbundsstaaten und die Forberung der Industrie und des Sandels bervor.

Friedenstundgebungen in England

Die ber Werpalfremann ber "B. 3." aus Lonbon berichtet, nimmt die Friedenspropaganda in gang England immer mehr ben Charafter öffentlicher Rundgebungen an. Die unabböngige Arbeiterpartei veransmiltet überall össentliche Frie-bensversammlungen und sast täglich Umzüge unter flarter Be-teiligung der Arbeiterbevöllerung. In London sieht man allent-halben große Friedensplasate, die nicht mehr, wie früher, be-schmutzt, abgerissen oder verboten werden, wie überhaupt allen biesen Befundungen weber von der Bolizei noch von den anderen Behörben etwak in den Weg gelegt wird, während früher Berbote, Zusammenstöße und schwere Strufen an der Tagesordnung waren.

Gin politifder Morb in Rugland

Die "Reichspoft" berichtet aus Rufland: In Betersburg haben Revolutionare ben als Munitionsarbeiter verfleibeten Agenten der Ochrana (Geheimpolizei jum Schutze des Jaren) Laurentjew entlarvt und in feiner Bohnung auf gräßliche Art erwordet. Darauf fet die Polizei auf eine weitverzweigie Berschwörung gestwhen, die sich "Fliegende Revolutionare Abteilung" nannte, und der neben Arbeitern auch hochschulftudeuten angehörten. In einer Geheimdruckerei wurde nebst anderen revolutionaren Schriften auch ein Tobesurteil gegen den Ministerprasidenten Stürmer und den Ariegeminister Schumajew gefunden, das vollstredt werden soll, salls im Serbit der Arieg noch andauert. Die Arbeiter sollen auch geplant haben, die Munitionsfabrit in Basislowsti Oftrow in die Luft au fprengen. Auf dieje Borgange ift die latonische Melbung des "Rietich" gurudguführen, bag gabireiche Arbeiter und Studenten verhaftet murben.

Die "englifde Silfe" für Rugland

London, 21. Juni. "Daily Mail" meldet aus Peters-burg, daß die britifche Truppeneinbeit, die vorige Boche in Rugland anfam, aus ein paar hundert Matrofen besteht. Es handeli fich um eine Banger-Antomobilabteilung der Flotte.

Aleine politische Nachrichten

Reurobe, 23. Juni. (B. T. B. Richtamtlich.) Bei ber Reichstagerfahmahl im Bablfreife Reichenbach-Reurobe toutbe ber togialbemofratifche Ranbibat hermann Muller aus Berlin-Bilmersborf mit fibermiegenber Stimmenmehrheit gegen den freikonservativen Amtögerichtsvat Kraufe-Reuenburg gewählt. Buni Babibegirfe fteben noch aus, die aber an bem Babirefulfat nichts anbern.

Reurobe, 23. Juni. Der Landtagsabg, für Reichenbach-Reurobe, Amisvorsteber Geisler (Zentrum) ift gestern im Alter von 73 Jahren in Bab Auboma einem Bergichlag erlegen.

Berlin, 23. Juni. Die Saupiverhandlung gegen ben Ab-geordneten Lieblnecht findet am 28. Juni vor bem Kommandanturgericht fintt.

Bur Lebensmittelfrage

Rriegsernährungsamt und 3. E. G.

Die Tatigfeit ber Bentraf - Ginfauft - Gefellichaft ift bom Ariegeernabrungeamt einstweilen babin geregelt worben, bag bie "R.C.G." bie bon ihr eingeführten Baren fimtlich bem Kriegs-ernahrungsamt gur Berfügung gu ftellen bat.

Berlin, 22. Juni. Die Bentral-Ginfanfs-Gefellichaft m. D. teilt mit, bag fie gur Erteilung von Ausfanften und gur Erfeichterung bes Berfehrs mit ber Breffe und anderen Organen ber Deffentlichkeit eine Rachrichtenstelle eingerichtet bat. Sie bittet baber alle einschlächigen Anfragen an diese Stelle, und zwar brieflich, unter ber Abresse Behrenftraße 21, Telephononschluß Amt Zentrum 9520, drahtlich unter Zentrallauf-Rachrichtenftelle Berlin, gu richten.

Abwehr ber 3. G. G.

Gegenüber ben in letter Beit gegen bie Bentral-Ginfaufo-Gefenicaft m. b. D. erhobenen Anflagen verteibigt fich bie Gefellichaft in einer Zuschrift. Wir entnehmen biefer u. a., baß ber 3. E. G. niemals ein Antrag porgelegen hat, für bas Rote Kreus 88 000 Jentner bufgurifches Schmal's jum Breife von 2.25 .46 für das Bfund franko Berlin freizugeben. Eine berartige Menge burfte, wie die Gefettichaft austützt, in Bulgarien überhaupt nicht au beidmiffen fein. Augerbem fann in Buloarien Schmals im größeren Wengen nicht raffiniert werben, ba bie Borrichtungen

Lierfar feiffen. Die Gefchafindleitung betont, bag, falls ein gebot gur Lieferung größerer Mengen von ausfubrietem in garischen Schmaß bei ihr vorgelegen bitte, fie bieles Angel in jedem Hall eingebend und twohlwollend geprüft baben wo-In feinem Jalle ift die Abledmung einer Ginfubrerlaubnis Rudlicht auf die Balutabericklechterung begründer worden. Gesellschaft beitreitet serner, daß hollandische Kalber, für die bie Firma Hampel & Co. vergeblich eine Einfahrerlandung zu er langen verfuct ist, infolge eines ablehnenden Bescheides England verfaust worden sind. Bielinebr ist des arlante Eursubr nach Teurschland freigegebene Kontingent von der 3.0 ausgemist und gur Lieferung an bie bamals mit Steifdverte ange effdwierigfeiten fampfenben weftbeurfchen Stabte abgroebe worden. Bei der Ablehming der Einfuhrerkaubnis ift der bi Kirma gelagt worden, daß fie über die Ralber, auch wenn is-Einfubr erlaubt werben wurde, nicht frei verfügen fonne, fan bağ fie verpflichtet fet, dan Bieifch ber Reichofleffchiefte w Berfilgung au ftellen. Es ware baber burchans ficht licher weien, das die eingeführten Kalber aut Jabrilation der für Antenbantur bestimmten Ellige fatten verwendet werben fonn

Rirdliches

" Aus ber Diogefe Bimburg, 23. Juni. (Dienftrodrift. Mit Termin 1. er, truebe bie Pfarrei Belfereffrechen bem Bfareber-Jobannes Jonas bafelbit und bie Pfarrei Morfen bem Bfarrorten Bernbard Stegfried bafelbit übertragen. Mit gleichem Termin trag Berr Raptan Guitab Spanion in Nievern in gleicher Eigenichuft nach !!fiein berzett. 1. 5

Martenthal L. Rbg., 23. Juni. Wie allinbriich, finber Maricuthal am Countag, bem 25. Imi, bie Fronleichnamsbro Beffign fatt. Um 10 Uhr ift felerliches Levitenamt, miter Min-Er. Erzellens bes Godfmirbigften Deren Ergbifchofs, Later Dimpt Couler, Ergeneral bes Framistanerorbens. Rach bem Amte benne bie Fronteidnamsbrogeffion. Nachm. 2,80 Uhr ift Prebigt und t gang mit bem Allerbeiligften, an bem fich, wie innner, bir Brogeffion Eibingen beteiligt.

Saslach (Kingiatal), 23. Juni. Der Bolleichriftfiellen Pfarrer Dr phil. Deinrich Bansjatob ift bente nacht geftorben Er trar am 19. August 1837 zu Saslach geboren, fribierte Belogie und Bhilologie, war zwerft Lehramispraftikant, dann Bhierer in Sagnau am Bobenfee und fpater an St. Martin in Freiburg. bis er fich vor furgem in seine Baterfindt gurudgog.)

Erlaffe gur Ernährungsfrage

Roln, 22. Juni. Der Ergbifchöfliche Stuhl von Roln richte an die Pfarrer ber Defanate Britht, Berfel, Loevenich folgende

Seine Eminens unfer Sochw Berr Rarbinal und Ergbild; taben mit lebinftem Bebauern bawen kenntnis genommen, smifchen ben Binbolmern ber Stabt Roln und einem Telle ben hiefigen Gemufemorft beschidenben Bewilferung ber liegenden Ortschaften eine tiesgedende Erbitterung einzutreten droht. Dugegen, daß die Gemüsezucht treibende Bevöllerung der Bororte für ihre Erzengnisse einen der allgemeinen Sertenerung aller Lebenserfordernisse entsprechenden erhöhten Preis bem fprucht, wird niemand etwas einwenden. Wenn man aber be übergeht, bezw. schon bagu übergegangen fit, die Gemilse nur : übertrieben boben Breifen abzugeben ober gar überhaupt bei Lieligen Marfte gurudzubalten, fo muß biefe mit bem driftlide Sittengelet, nämlich bem fiebten Gebot, unbereinbarte Ausber tung ber augenblicflichen Rotlage ber ftibtifden Bevolferung a bas scharifte migbilligt werben und würde unerträgliche B haltniffe, fowie auf bie Dauer auch eine empfindliche Schabigun ber landlichen Bevöllerung fesbit zur Folge haben, gans ab feben bavon, bag empfindliche Abwehrmahregeln unvermeil sein würden. Em. Hochebrwürden ersuchen wir baber im spesie Auftrage G. Eminens ichon morgen eindringlich auf 3fre B angehörigen babin einwirfen zu wollen, baft fie fofort bie ichidung bes biefigen Warftes wieber aufnehmen, von ungeblibt soben Breisforderungen absehen und nicht den Schimps auf sin laben mögen, das Borbild jener nachzundmen, die die Aushunge rung unseres Baterlandes sich zum Liele gesetzt baben. Die Einsteit, die alle Bevölferungskassen gegenwärtig gegen den aus martigen Feind gufammenichlieft, barf nicht burch unlautere dewinnfucht gestört werben.

Manfte (Beft). 21. Imm. Das bildfölliche General-vifariat ber Diogele Munfter wenbet fich in einem Erlag an bie Geiftlichfeit, fie möchte burch Belehrungen, Aufmunterungen und Ermahnungen in Berfammlungen und auf ber Rungel auf eine freiwillige Kinfchränfung bes Pleifchgemuffes und eine freiwilige Mblieferung ber nicht notwendigen Borrate an Fleifdsvaren igmisten ber ftabtischen und induftriellen Bevölferung Kraften bimvirlen. Denn burch freiwillige Ausbehnung ber fette und fleischlosen Tage auf bem Lanbe wurden große Borrate erfrat. die burd Buführung an bie Bevöllerung ber größeren Stapu und Industriefreife ben bort berrichenden großen Mangel mefent lich verringern wurden. Da unter ber in ben Stubten und buftriegegenben berrschenben Anappheit un Lebensmitteln fonbers auch die Schuljugend fart gu leiben bat, ift man vielen orts bestrebt, Rinder aus biefen Webieten vorfibergebend in land lichen Familien unterzubringen. Daber empfiehlt bas General-vifariat ben Bfarrern auf bem Lanbe bringend, auch bieje Ungelegenheit foviel wie möglich zu unterftügen und zu förbern.

Bermischtes

ger Unfinn ber Bablen:Brophetien

* Bor turgem war gu lefen, bag bie Cumme ber Bablen, welcht Geburtsjahr, Regierungsjahr, Regierungsantritt, Regierungegett und Lebensalter Ruffer Wilhelms II. und Ruffer Frang Jojephs angeben. in biefem Johre je 3832 betragen; die Balfte bavon fei 1916; nue burfe man noch in biefem Jahre (und gwar, ba 1 + 9 = 10 und 1+6-7, am 10. 7.) Baffenftillftand ober Frieben erwarten. 30 bemfelben Bablenergebnis gelangt man nun aber auch, wenn man andere Berricher nach biefen Gefichtepunften betrachtet. Man fann in derfeiben Beife mit famtlichen regierenben Gurften Guropas betfauren, immer wird bas Ergebnis 3832:2-1916 fein. Dieje Babien probe ftimmt inbes auch fur andere. Die beutiche Raiferin ift 1836 geboren, trat 1881 in den Cheftand, ift alfo feit 35 Jahren vermable und gegenwartig 58 3ahre alt: 1858 + 1881 + 35 + 58 - 383 bie Balfte davon ift 1916. herr v. Bethmann-Bollmeg ift 1800 geboren, feit 1909 Reichstangler, gegenwarrig 61 Jahre alt und feit 7 Jahren in feinem berantwortungsvollen Amt, 1855 + 1909 + 61 +7-3832, die Salfte bavon ift 1916. Und wenn ein beliebiget Berr Schmig ober Muller, ber einen Beruf bat, in ber angebeutetell Beije nachrechnet, betommt er basfeibe beraus. Co fann jedermans bom Burften berunter bis gum Bettelmann legenbein beliebiges Errigne aus feinem leben in Beziehung ju 1916 feten, immer mird fich mit Rotwendigfeit badfelbe Ergebnis einftellen. Gewiffe Leute merben hierans vielleicht ben Schlug gieben wollen, bag in biefem Jahre ber Griebe fommen muß. Aber Diefe Bahlenerscheinung gibt gu biefer hoffnung nicht die geringfte Beranloffung. Denn was fur 1916 gill gilt ebenjo für 1914, 1915, 1917 ufm. Dan moche bie Brobe, und man wird die Ergebniffe 3828 (1914), 3830 (1915), 3834 (1917) ulto. erhalten. Bie erfidtt fich nun bas "Bunber"? Gebr einfach fo: die Bablen des Geburisjahres und bes Lebensalters muffen mob wendigerweife die augenblidliche Jahresjahl ausmachen. Diefe Jahress gabi muß fich zum andernmal ergeben, wenn wan irgendein 3abr aus feinem Beben und ben Unterfchied gwijchen diefem und ber Jahredgal aufammengablt. Das Gange ift alfo eichte ale eine giemlich breib Redführung berer, bie gern mit Rahlen |pielen, aber nicht rechnet.

hie k Karto with, Melbit

armid famm both to protri am 8 Detriid iebem. bea (t

burch oberic. filt fe Bagier abant fe beemi!

man d

Sonnte Somer beutige Idet be des Le Thumb mifelm ber Gr

Ader :

modifin Junger H. Bor

på bei

sur, too dima be bie fid Edmal omittee haite (reitete nabet, 1 cin Off

tonn, f getanst ober in

tud fu Somm ein un richtete: calb st

primet. Briffen. u ball

berto te

The

file ha

orderida. TOP CONTRACTOR nin kana nach Erre Timber 4 am d bro-

TO THE REAL PROPERTY.

nte beginn

1070 Head perfect that clinical rie They n Blacce Steilnere.

die ridite tolgenhe Teile be Dev in myningen erung ber rtengrung aber bom fe mun Tulben. ering or lide Se admitted the first

out obg ermed (pesielle fire White t bie be Die Ernis-Den out intere fire Chenengle aft an bir maen ma auf eine

ci(d).paren t ber felle te erfrant. en Stepte el melente nud 31 itteln bee on bieler-b in limb-l Generalbicie Anörbenn.

Ien, melop agszett und angeben, 1916; 6 4 == 10 ma orten. 34 mean man Mon face rope's tette cie Bablen n tit 1838 en vermällt N - 3852 ift und fett 1909 + 61n beliebigen mgebenteten berman es tereignis

erb fich mil ute merben Jahre des 1916 gill Brobe, und 334 (1917) ehr einied müffen no ele Jahren n Johr aus Rahreszahl ulich breife it vechnen

Muszeichnungen

Dit bent Gliernen Rreus murben one, reerieber Eumüller (Biebbaben) 1. Mulie. retrent Boller Sabn (Sobumar). _ 3obann Juftus (Erbach a. 186.).

Berluftlifte

de farben ben Delbentob filr bas Baterlanb: gensferier Karl Mebenbach (Beb Ems).

Defrei Billielm Schilb (Kam ham-Limburg).
Defreiter Abolf Arnolb (höchft).

Aus aller Welt

Wains, 28 Juni. Die ersten Gelbelbeeren wurden auf gem bieligen Godenmarkt in größeren Wengen zum Berfauf gebracht. Der Breis siellt sich ver Schooben auf 30 Big. ic. Worms., 28 Juni. Die Feierobendstunde für die Wirtichaftsbetriebe in der biesigen Stadt nurde auf polizeitiche Berichang die auf weitenes auf 10 lide Wende seihgeletzt. Schooten, 28 Juni. Bur Deckung des großen Kartosischmangels, der augendlickich in den Ekrofstädten bereicht, müssen die Kreisbenwinser binnen zwei Tagen aunächt 3000 Jentner Kartosisch liefern. Halls die angeforderte Menge nicht gesiesert mirb, erfolgt Einteignung und Serghiebung der Kartosischan nirb, erfolgt Umteignung und Serablehung ber Kartoffelration

auf 1 Piund per Ropt umd Tag. Koln, 23. Jum. Der vor einigen Zeit vom biefigen Schöffengericht wegen Bicebens von Bolgmehl beim Brotbaden ju 150 Mf. Gelbarafe verurteilte Obermeifter ber Kolner Baderinnung Mergenich wurde auf Berufung bes Staatsanwalls von der Strafimmier zu feche Wochen Gelängnis und 1500 Mart Gelbstrafe

Berlin. Die "Bentiche Tagesity" methet: in profesian-nicher Fronseichnumstag in ber Mart.) Ter Fronleichnambtag, bas hobe Jest ber fatholischen Lirche, wird allführlich auch in zwei proteinntischen Torfern der Mart durch einen Gottesbienft feier-lich begangen. Es find jest gerabe 300 Jahre verfloffen, ols am Fronseichnamstage — am W. Mai 1916 — über die beiden Torfer Mahiow und Mankenfelbe im Kreife Telbow ein ungewein ichweres hogeswetter nieberging, burch bas die Saaten vollftlindig vernichtet wurden. Zur Erinnerung an diefes Unwetter findet in jebem Jahre in ben ebangelrichen Rirchen birfer beiben Ge-meinben am Fronfeidmamstage ein Buftag fatt; nach Beenbigung bes Gottesbienftes wird nach althergebrachter Gitte ein Runbgang

burch die Felder und Wielen unternommen. Tresden, ("Wir legen keine Trauer an.") In den Tresdener Beitungen veröffentlicht die Hamilie des gesallenen Fliegersebertentnanis Immetmann diese Todosanseige: "Unfer geliebter Sobn und Bruder, unfer Helb Max Immelmann fiel im Kampf für sein gesiehtes Baterland. G. verw Immelmann: E verw. Lagier, geb. Immelmann und Franz Immelmann. Wir legen feine äußere Trauer an und bitten, von Beiseidebeseugungen

La bet ber Leiche Gelb norgefunden wurde, lieut ein Luftmord von. Bondon, 23. Juni. "Dailh Telegraphy" melbet, bas Broell eines Tumiele unter bem Ranal lebe wieber auf; bie Angegenheit werbe bemnachft im Unterhaufe jur Sprache tommen. Bein die Regierung lich für das Brojett erffare, fo werbe in gene ber nachten Barlamentefibarigen ein Gelebentwurf gur Ansalemin bes Tunnelbaues porgelegt werben.

Aus der Provinz

Biebrich, 23. Junt. Wie febr unfere Gelber in der nächften Umgebung von Samitern beimgefucht werden, bann man daraus erfeben, daß es am Dienstog einem biefigen Lane-

mirt gelang, auf seinem etwas über einen Morgen großen Ader nicht weniger als 57 Kornhamster zu sangen. Kluster Eberbach (Abeingam), 24 Juni. Am morgigen Sanntag, nachmittags 4 lihr, sindet in dem ibollisch gelegenen Klaster Eberbach (Neskamant Baul Reh) arohes Ristar-Garten-Konzert, ausgesübet von der Kapelle des 117. Inf.-Regiments hatt Ter Erlös ist für das Kute Kreuz destimmt. Rüberes im heutigen Inservat!

Aus bem Abeingau, 24. Juni. Der Kreiseusichuf er-läßt betr. Kartosselberbranchs folgenbes: "Nach Besanntmachung bes berrn Meichesunzlers vom 19. bs. Mis., bari dem Kartossel-erzeuger für jeden Angehörigen seiner Wirtschaft fintt eineinhalb Diund von ieht an die zum 31. Just mur noch ein Pinnd Kar-tosseln belaisen werden. Här Bersonen über 14 Jahre, die bei der Grute oder konstiger Schwerze Arbeit beschütztet find, verhleibt ber Ernte ober fonftiger fchwerer Arbeit beichaftigt find, verbleibt

Dberlahnftein, 23. Juni. Deute nacht hat Genbarmerie-wochtmeister Mers auf ber Strafe nach Bourbach zwei schwere Jungen verhaltet und ind bielige Polizeigefängnis abgeliefert.



Merz traf bei dem Rundaung zwei mit Paketen beladene junge Leute und ftellte beide. Bei der Vernehmung ergad jich, daß beide dem Landeserziehungsdaus in Herborn entforungen waren. Bleiden if adt, 28. Juni. Tödlich verunglückt. In der "Hähnchesmidte" geriet der 15 Jahre alte Arbeiter Karl Martin aus Greithardt beim Riemenauflegen in die Trans-mittigen und wurde der de

miffion und wurde babet fo fdwer verlett, bag er bald barauf ftarb.

& Bierfrabt, 23. Juni. Ein Teil unferer Muttoffelader liebt traurig aus. Ge banbelt lich hier um Bestermalber minbermertige Saatfartoffein, Die aus Bojen bezogenen Saatfart. ffein baben ein gefundes Ausiehen und bie Weder geigen feinerlei Büden.

Frankfurt a. M., 23. Juni. Gine Berordnung bes Ma-giftrats unterjagt es, in Birtidsaften feber Art, Gafthaufern, hotels, Laffcebinfern, ferner in Benftonen, Kantinen und abn-lichen Betrieben bis 11 Uhr pormittage Gier in irgendwelcher Joem gu berabfolgen. Butviberhandlungen werben mit Gefängnis

Form an verabsolgen. Zutviderhandlungen werden mit Gelängnis bis zu sech? Wonaten oder mit Gelöltrase dis zu 1500 Mr. bestroft. Frank fürt a.R., 28. Juni. Einschränkung des Kartosselbegungs. Wegen mangelnder Jusube sieht sich die Stadt Franklurt genotiat, die seister auf den Kopf der Bevölserung gewährte Kartosselmenge um die Hällte zu verkürzen, Ein Ersah für die geringere Kartosselmenge soll durch eine erhöhte Brotansgade geschäffen werden, und zwar gibt es für je 10 Vinnd Kartosselmenzall 114. Pund Brot.

Oberreisen berg, 22. Juni. Diebe staflen aus der Sauerichen Gisenwarensabrit die Riemen von dem Röberwerk. Da wegen des Ledermangels Ersah sofort nicht dischaft werden kann, muß die Kadrif vorläusig ihren Betrieb einstellen. Die Arbeiterichaft erdielt unfreiwillige Ferien
Im- und Erweiterungsban des Anfinahmebeimes für Fürsorgesächlinge sind zu vergeden. Offerten sind die zum 3. Just, vormittags 11 Uhr, auf dem Zimmer 37 des Landesdaufes zu Wies-

mittags 11 Ulie, auf dem Zimmer 37 bes Lanbeshaufes zu Wies-

Camberg, 21. Juni. Sier murbe ein Kaninchen-Bucht-verein gegründet, bem bisher 30 Mitglieder mit einem Alerbe-ftand von eiwa 200 Stild beigetreten find.

Limburg, 23. Juni. Gine Lieferungsgenoffenicaft ber Suttlermeifter fur ben Mammerbegirt Wiedbaben ift gegrundet

norden. Der Sit der Lieferungsgenoffenschaft ift, Granffurt a. M. Iten die 3, 22. Juni. Bei der Burgermeisterwahl vurde unfer seitheriger Burgermeister herr Sprenger einfrimintg wiedergewählt.

Bom Lande. Gin ftarfes Comalbenfterben wirb aus zahlreichen Landemeinden gemeldet. In Bauernhöfen, in Ställen und auf dem freien Felde findet man in legter Beit auffallend viele toten Schwalben. Die Tierchen find meift finrt abgezehrt, was auf eine ichlechte Ernährung derfelben ichlieben lätt. Kenner führen diese betrübende Ericheinung auf die anhaltend falte und regnerische Witterung mabrend der Mo-nate Mai und Juni aurlid, wobet die Samulben feine aus-reichende Beute an Insetten fanden. Dieser Rahrungsmangel mußte für die nühlichen Tierden um so verhängnisvoller werden, als sie gerade in dieser Zeit doppelten Bedarf für sich und tore junge Brut batten. In der Tat find auch gerabe die noch nicht flüggen Jungen in ben Reftern maffenhaft gugrunde gegangen.



Verwendst Kreuz-Pfennig" Marken and Briefer, Earton upw.



Weinbau

1. Deftrich, 21. Juni. Der greite Berfrigerungsing ber Erften Bereinigung Deftrider Beingutsbefiger brachte bie geraben ber 121 Mrn. gabienben Berfteigerungelifte. Es tamen 60 Salbfrid 1915r Moturweine jum Ausgebot. 18 Rrn. ourben gurildgenommen. Es murben bezahlt ber Daibfthd Mt. 910, 960, 980, 1010, 960, 970, 950, 910, 890, 1040, 1280, 1230, 1000, 940, 950, 1220, 1020, 1310, 1200, 1010, 1280, 1030, 1030, 1000, 1120, 1290, 1290, 1500, 1810, 1340, 1290, 1290, 1220, 1340, 1280, 1400, 1700, 1830, 1800, 2430, 2510 mm 2780.

Uus Wiesbaden

Rirdenfollefte ffir ben Altarverein

ist am morgigen Tage bes Ewigen Geberes in St. Bonisatius, an welchem Tage gugleich bas direkweihiert und bas Best ber Gedurt bes M. Jo-hannes bes Täufers begangen wird. Die Kolleste wird den Glaubigen

ndrußens empfohien. Wir die Geldlichte der fatholischen Pfarrei Biesbaden und lehrt, wurzu es fatholische Franzu und Jungfranzu, welche die itwere Und-flatzung der Es. Bourfatinsfrucke, — belonders die Gerichtung der zwei nuren es katholische Franzen und Jungkanen, meiche die innere Andflattung der E. Bentilatinkliche, — beionders die Erreichung der zwei
Critenaliare mit ihren bereichen Minnkildern — eileig descherten. Die
vor 67 Jahren delkingte Stugsde en die Werte der Gotenbereitrung
fand ihre Fortiedung durch dem im Jahre 1860 gegründeten Altarverein. Seit 63 Jahren wirft der Berein jegenareich in wilerer Stadt;
biele Atochen in unterem Sistum, in ganz Leutickund — delpudere in der
Tealpora des Aordend — in den deinnischen Nibilongländern haben feine
liedende Fürforge erlahren. Seit der Erdanung der Varia-dult- und
der Areitstligkeitskliche ift die Zänigfeit des Bereins debendend erweitert.
The Mittel zum jegenderichen Wirfen hat ihm vor allem die Opieretrenduntert der Glünligen dei den der Anthenbillestag der Lage des
kindern Gebetes gereicht. So war es feinder, und jo foll zu zuch des
mit Gottes Hille and weiter fein, delenkert auch am moralgen Velle.
In Kircen des Herrn im allerbeiligsten Sakravente gebru vor untere
Gebe Seine Viebe zu und foll Gegenilebe erweden, und die Gegens
liebe foll sich seigen im Opier für den Schnung feines Haufen Gegens
liebe foll sich seigen im Opier für den Schnung feines Haufen Gereins
liebe foll sich seigen im Opier für der Gehann feiner Annien und geweiter Arreicheit zurch des allerbeilighen Abendern und gestebente Urzden Schnung, besonders in der Abendigten Gebes im über
alle andsergelsen, die mit den Verein der Arbeiteiter der Versgabe preichen! — Wie manchen ihr der Verbacht des Opier der Viebesgabe perfunden! — Wie manchen ihr der Verbacht des Opier der Viebesgabe perfunden! — Wie nanden ihr der bereitung und gunf reiden Gabe, zur Gabe nach unseren Können und Bermögen!

Sur Fleissperichtung

Bur Steifchverteitung

Peute beginnt die Bertrikung des Fleisches an die hiesigen Einstwohner durch die Reporteien, und war nach dem Sudem der seinen dem ben einselnen Weggereien angewiesenen Kundschaft. Der Mogifirut teilt nud dierzu das solgende mit: Die Einswohnerschaft wird gebeten diese Kitteilung aufs aeinnecke zu deachten; von ihrer Seachtens diena die glatte Almostlung der Fleischwerreitung ab. Jeder Afrikabeungse berochtigte dart gegen seine kiteilcharte oder gegen den Fleischwerreitung ab. Jeder Afrikabeungse berochtigte dart gegen seine kiteilcharte oder gegen den Edischartescher der Gestandschein nur des dem Medger laufen, auf den die Karte oder der Bezogsischen laufer. Os sowr unmöglich, alle Könsche der Einswerichaft auf Insierlung an bestämmte Artwer hattungeben. Oditie der Magiftrat sich ollein nach den Wendere bilten nichts zu tum gehabt. Die unbereichen, Wedger über lasset hoorden, und andere ditten nichts zu tum gehabt. Die unbereichen auf andere Wedger können umbetet dies Annivert auf die unbereichen Keiten und mündtich geschliern mandelnt nicht der Kansten für haben felte ich der in einzelnen Fällen derechtigten Wendere Derechtigten auch erhält, als er Kanden bat, so nied die Verger halten nund, sonk ist sich kruss auch den der Alleichwerteilung erhält, als er Kanden dat, so nied die Bewirferung einsehen, das ist sich krussen auch den der Alleichwerteilung erhält, als er Kanden dat, so nied die Verger halten und, sonk ist sich kruss auch den der den der den der dere dere Wegger halten und, sonk ist sich kruss auch den der Alleich ungewirfer erhält, als er Kanden bat, so nied de Bedelferung einsehen, das ist sich der Kanden auch den der Kanden bat, so nied der Kanden bei der Alleichwerteilung ein eine auch der Alleich ungewirfer erhält, als er Kanden bat, so nied der Kanden der Alleich ungewirfer erhält, als er Kanden bet als verten Wegger halten und, sonk ist sich der kanden der Alleichen Medger haber der kanden der den kanden der kanden der der kanden der kanden der kanden der kanden der kanden der kanden der ka

Liese

Die Befdicte eines Stieffindes

Bon M. Rod. B. Bertfebnig.

(Radbrud serbsten.) Bachend wandte er fich wieder bem Gingang bes Saales Mt, two er gerabe auf die lange Reibe ber Madden binfab, welche lichwagend und fichernb auf einer rot gepolsterten Bant faßen, Die lich an ber gangen Lange bes Soules bingog, An ber linfen Schmalicite finnd eine poeite Bant, no bie Mutter, Tanten und muftigen Auftanbebamen ihren Gig batten. Much bier oab's lebbatte Gelprache, nur baft fich biefelbe fiber anbere Thoman bertreiteten ale auf ber Rabdenbant. Sier war man eben eifrig

dabei, die "Herren" zu ftallleren. "Haft d' g'feh'n, wie der Rabett einwärts geht? Das will ein Offizier werden! Kum Laden!" Le "Und erst der Oberhanersche! Weil er jeht in die lehte Gumnafialklass gebt, glandt er ichen, er hört's Gras machien." Aber tangen fann er gut! Benn er fein Latein auch fo

form, fornt' er frob fein!" "Wer nur ber große Rene ift, ber mit ber Raimund Licfe getangt bat? Ein fescher Menich. Schant ans wie ein soch."
"Lieft, weißt bu, wer bein Tanger ift?"

Ar bat mir mir feinen Namen gefagt, ich glaub' AReier ober Beier, ober fo übulich."

"O je, mit dem "Grafen" ift's also nichte!" Beofges Gelicher.

"Die fcone Blufe, die bu beut' anhalt, Liefe." "Dab' ich mir fcon gang allein gemacht!"

"Borft! 3ch mocht' boch auch in die Rabfcull' geben. 3ft's

"Run, fo fustig wie in der Tangichul' nicht. Aber gang nett. Somm nur bin, wird die icon gefallen. Freitich, fleißig mußt tein und funge Berren gibt's bort nicht." Ach, mes, die brauchten von mir ans gar nicht gu fein."

Der Riavierspieler intonierte eine Quabrille. Alle Angen lichteten fich febuflichtig nach ben "überficiligen" jungen Berren. Balb fichen alle Banre - Lieft um Arm des "Reuen" - ge-Dibmet. Rur ein "Gegenfiber" feblt.

"Tarf ich bitten, Grau v. Raimunb?" Diefe, welche eben in einer intereifanten Mabanblung be-Rufen mar, ob es beifer fet, Die Marillen gum Ginfieben rob baffieren ober borber ju übertochen, unterbricht ihren Rebefind und nimmt geschmeichelt ben Arm bes Zanglehrers. Db-

mohl fie feine Abnung von ben Figuren ber Onebrilfe bat, tangt lie woder mit. Der Langmeifter weiß fie fo geschieft bin und ber an ichieben, baf man ihre Unterminis wenig mertt. Sie geht nicht immer mit in die Tangfunde. So viel Zeit bat lie nicht, fich viermal in ber Woche immer gwei Stunden lang bort kinnteben. Biefe geht gewöhnlich allein ober mit einer Freundin fin und mirb bam Stubenmabchen abgebolt. Manchmat trifft es fich, ban Beie am Beg in die Tangfrunde herrn Beper begegnet, der mur femell noch einen Gang beforgen wollte, bies aber nun fieben lagt und sich erlaubt, bas Franlein zu begleiten. Das "Frinlein" gestattet bies febr gerne. Auch wenn Liefe nach haufe geht — vone Mutter natürlich — schlieft sich herr Weber an. Las Stubenmabden, welches in folden Tingen ja fachmännisch gebildet ift, findet bies gang felbftverfidnblich und geht bletret am fenfeitigen Trottvir. Liefe muß mit beiligen Giben ichmoren, ju Saufe fein Sterbendwörtigen von blefem "Rachbaufegeben", welches fich oft giemlich lange ausbehnt, ju verraten Biefe ift felig. Mit Wonne fieht fie jeber Tangftunde entgegen. Wenn berr Weuer mit ihr rangt, wenn er fie mit verliebten Augen anfieht, ibr Romplimente fant fiber ibre Mugen, Saure, ibr Relb, Sas ibr fo reigenb fiete, ift ibr, ale fet fie in einer gang anderen Belt. Liefe fcondrint bicomal nicht, fie ift verliebt. Rach ein paar Wochen lagt fie nicht mobr "berr Beger", fonbern "Biftor" und er neunt fie feine "bolbe Liefe". Bu Saufe weicht fie bem Spiegel nicht mehr aus, junbern fie fucht ibm auf, mehr als gut ift. Sie verfucht bia mene Wobefrifur umb fiebe - nach bielen mifigludten Berfuchen, bir etwn gwei Stunden beanfpruche Saben, gefingt fie Liefe findet ich febr bubich bamit. Die Matree rajonniert fiber bas "eitle

"Glaubft, baft bu jeht ichoner bift?" Schauft noch gigennerhafter aus bamit."

Toch Liefe ift verftodt. Wur was "er" fagt, gift Er aber findet Liefe mit ber neuen Grifur "einfoch himmlifch". Go bernett der erfte Teil des Winters, Ter Falding fommt. Die Tang-ichule becanstaltet ein Krangchen, Ratürlich Roftlime. Liefe ift tranf per Aufregung, fie bat noch nicht bie Erlaubnie ber Mutter, ob fie teilnehmen bart. Geneigt ift bie Mutter nicht. Wie ber Bater? Ter fcon gar nicht. 3ft alt und frauflich.

Er bebarf febr bringend ber Rube, Rur feine Aufregung. Und das Beinere und Gefumie, die Mufit, bas Bernmfiopfen - bas mar' bas Richtige für feine Berven. Liefe war, wie gefagt, frant por Aufregung. Gie flagte ihr Leib "ihrem" Bifter. Der troftet fie: "Gei unbeforgt, mein Schap, bu wirft geben, wenn auch niemand bon beinen Angeborigen mitgeht. Du gehit einfoch Liefe blieb ber Mund offen ftoben. Gie mußte nicht, follte fie fich bem Schresfen ober ber Frende bingeben, die biefe Worte in ihr erwedten. Sie war immer gur Oppolition geneigt, allein fo weit batte fich ihr Biderftanb gegen bas elterliche Webot

"Aber toas nachber?" wandte fie ein "Meine Mutter ichlägt mich!"

"Lagt fich ein Mabchen mit liebgebn Jahren mich fchlagen?" erwiberte ber junge, fcone Wephilm.

"Und fibrigens, so weit wird's ja gar nicht fommen", verficerte er beruhigenb. "Deine Gitern erlauben es ficher. Alle merben ja fommen. Barum folift gerabe bu quogefchloffen fein?" Weil ich ein Stieffind bin Rein Stieffind von Mutur

aus, fonbern ein Stieffind bes Glides." Liefes Mugen ftanben bei biefen Borten voll Tranen. Da ichlang ber junge Mann, bem es fonft mit feinen Gelüblen für Blefe nicht febr ernit mar, in plonlich aufwallender Liebe feinen Mem nut lie und fußte ihr bie Tranen bon ben Angen, fußte ilre Stirn, ihre Bongen, ibren Mund - und fie wehrt ibm nicht. Sie war nun wieder gludlich. 3br Berg, bas wie ein bilrres Erdreich war, welches nach Regen verlaugt, öffnete lich mit Wonne ber Liebe, ohne gu prillen, welcher Art Diefelbe fei. Wie ein Efeusuciplein, bas bieber am Boben friechen mußte, fich eng an bie erfte befte Stute auflammert, Die fich ibm barbietet, fo foloft fich. Biefes liebefehnigichtiges Berg an bas erfte Befen an, bas ibm uon Liebe fprach Enblich trennten fich bie Liebenben und Liefe nabm bem Stubenmadden renerlich bas Berfprechen ab, 34 idanci gen.

Rur mehr eine Wode ware es bis gum Krangen. Die anderen Tangichillerinnen gifteten ibre Moftime und fprachen von nichts anderem als von bem erfebnten Abend. Gar alle mor es fa der erfte Ball. Auch in der Rabichule ipracis man bavon. benn außer Liefe waren noch gibet Belucherinnen bes Tangfurfes feit furgem Schulerinnen von Gran Gorfter, ber Inhaberin ber "Schule für Schnittzeiehnen und Rieidermachen". Die eine arbeitete an einem Tirnbilofilim, fie bejaft and eine fehr praftifche Mutter. welche fand, bag ibre Tochter biefen Ungug bann wieder in ber Commerfriiche tragen tonnte; die aubere verfertigte unter ber Aufeitung ber Lebeerin ein Blantafiefoftum: "Ichmetterling". Liefe faß gwifden ben beiben und nabte an einem Schlafrod fur ihre Mutter. Gie überlegte bin und ber, wie fie es anfrellen fofite, die Mutter gu erweichen. Dieje war noch immer nicht geneint, ben Bunich ber Tochter ju erfüllen. Noch bagu batte Cito feit gestern zu busten angefangen. Wenn ber Knabe tranf würde, bann

ber einzelne Meiger bem an ihn gestellten Bebürfnisse nicht gerecht toerben. Da bas Fleisch von dem Fleischaut an die Meiger ents sprechend der Annebengahl verteilt wird, so erleider der einzelne Aunde

Der Pleischwerfauf geregelt!
Seit beute früh find die Fleischmarfen in Gültigfeit, die feste Zuweisung der Runden an die einzelnen Metgerlaben in Kraft getreten — und fiche da: die Ansammlungen vor den Bleifcherlaben find ver fcm unden. Bis jest geht ber Bertauf glatt vor fich, jur Rufriedenhelt bes Bublifums, ber Bertaufer und ber Bolizei. Bir wollen beute nicht darüber ftreiten, ob nicht icon früher batte erreicht werben tonnen, mas je bi aur Taisache geworden. Freuen wir uns bes Fortichritts und ber Erleichterung in ber Lebensmittelversorgung und faffen wir Bertrauen in die Magnahmen ber Stadtwr-waltung, die in fieberhafter Tätigkeit bestrebt ift, uns bas "Durchhalten" gu erleichtern.

burchiegen lägt.

Die Bereinigung ber Butterhindler bringt wieberum ein fleines Quantum Gier heute Camittag nachmittag jum Berfant. Breis pro Stad 23 Pro-

Berordunng über Pappfohlen Durch eine bom Bunbeerat beschloffene Berordnung foll bem Ueberhandnehmen ber Berwenbung von Bapbe und abn-lichen wiberftandsunfabigen Stoffen für lebernes Strafenichubseng Einbalt geboten werben Gur einzelne Schubteile eignen fich bewährte Kunfterzeugniffe ebenfo gut wie Leber, und unter ben beutigen Berbaltniffen muß mit bem Leber fo viel als moglich gesport werden. Wenn aber die Knappheit und der hobe Breis bes Bebere bie Gabrifanten veranlaft bat, fogenannte Strapozierstiefel mit Bapplobsen in ben Berfebr zu bringen, is ift bas eine Unsitte, unter ber fomobl die Berbraucher leiben als die Banbler; fie wirft auch infofern bochft umpirtidaftlich, ale burch ben ichnellen Berichleiß folder Stiefel bas braudibure Leber, bas lie enthalten, ungenfigend ausgenutt wird. Solde Lederverfchwenbung ift gegenwärtig burchaus verwerflich. Teshalb ift nunmehr far ben Abfas und die Lauffohle die Bermenbung von Lappe ufm. überhaupt verboten, die Brandfoble und die hinterfaupe muifen überwiegend aus Leber besteben, Abfabe ohne fraftige Oberflede aus Beber find ungulaffig. Die Berordnung tritt erft in gwei Wochen in Kraft, bamit bie icon begonnene Fabrifation gu Enbe geführt werben tann und bas burch die Bearbeitung in Unipruch genommene Leber erhalten bleibt. Filtr eine reichlich bemeffene

llebergangszeit bleibt ber Bertrieb ber nachweislich bereits bergestellten minderwertigen Schube erlaubt, aber nur unter beuticher Kennzeichnung ber anftelle von Leber verwendeten Stoffe. Die naberen Bestimmungen erlagt ber Reichstangler, Sabrifanten und Schubhandler werden gut tun, sich schleunigst mit den Einzelbeiten der Berordnung und den Ausführungsbestimmungen bertraut zu machen. Auch für das faufende Publifum ist die Kenntnis ber neuen Borfcbriften von Wert.

Deutider Berband taufmannifder Bereine

Der Berband, der bente rund 70 000 Mitglieder gablt, be-Sriegstagung abaubalten. Die Tagesordnung ficht Borichlage gur Demobilmachung unter besonderer Berndfichtigung ber Berbaltniffe auf bem taufmannifchen Arbeitsmarfte vor. Au-gerbem foll eine Stellenlofen-Unterftügungstaffe ins Leben gerufen werden, für welche die Mitwirfung von rund 25 000 Teilnehmern bereits gefichert ift.

Beftrafte Schwindlerinnen

Bor bem Schöffengericht ju Langenichmalbach murben biefer Tage folgende Bicababener galle verhandelt: Die Sand-balterin Leopoldine D. aus Biesbaden wird angeflagt im januar und Februar in verschiedenen Gemeinden bes bicefeitigen Rreifes Bilberpoftfarten im Wege bes Sanfierhanbels vertrieben gu baben, ohne im Befin bes gu diefem Sanbel erforderlichen Bandergewerbeicheins gewesen gu fein. Ferner wird ihr Betrug vorgeworfen. Letteren foll fie badurch begangen haben, bag fie ben Leuten porfplegelte, fie fet berechtigt für die Marine Gelbipenben einzusammeln. Gie legte auch eine Zeichnungslifte vor. Die erhaltenen Geldbeirage Uoffen dann in ihre Toiche. Die Angeflagte wird des Betrugs und der Uebertreiung der Gewerbeordnung überführt und mit Mudficht auf die von ihr befundete niedrige Gefinnung, welche darin au finden ift, daß fie die Opferfreudigkeit der Benolferung ausbeutete um fich rechtswidrige Bermogensvorteile guguführen, erfannte das Gericht auf eine Gefängnisftrase von 14 Tagen und 24 & Geldftrafe. — Die frübere Raffeelemin Betty M. aus Wiedbaden muß fich wegen gleicher Bergeben verantworten. Auch fie bai fich nicht geschent in ber jegigen ernften Zeit, unter der Borspiegelung Beiträge zum Beften der Sanitätebund be jammeln, ihre eigene Taide auf Roften des leider ju leichtgläubigen Bublifums gu füllen. Da der gall etwas leichter war wie der bei der vorbergebenden Straffache, fommt die Angeflagte mit einer Geldfirafe pon 54 .M davon.

Apotheterbienft Mm Conntag, ben 25. Juni, find von 11/4 Uhr mittags ab nur folgende Bicobabener Apothefen geöffnet: Bludere, Arosnens, Draniens und Schütenhof-Apothefe. Dieje Apothefen verfeben auch ben Apotheten . Rachtbienft vom 25. Juni bis einschlichlich 1. Juli von abends 816 bis morgens 8 Uhr

Stadiverordnetenfigung

23 iesbaben, 23. Juni 1916.

Unwefend 20 Mitglieber bes Kollegiums. Borfip: Juftigrot Tr. Alberti. Die beutige Sipung geftaltete fich infofern gu einer glangenben Bertrauenstundgebung für ben Berrit obidließt, bebattelos und einfrimmig in ber vorgelegten Saustalteplan für 1916, ber mit rund 25 Millionen Mart abichlieft, bebattlos und einftimmig in ber vorgelegten Form annahm Der Borfibenbe bes Finangausschuffes, Berr Dreper, erftattete ben Bericht und empfahl bie Unnahme. bes porgelegten Wtate, ber in ber ordentlichen Bermaltung mit Wf. 21 521 940.84 und in ber außerordent fichen Berwaltung mit MR. 3575 150.92 abichlieft. Der Antrag bes Finangausiduffes lautete: "Die Stadtverordnegenversammuling wolle ber Beftfebung bes Sausbaltsplanes ber Orbentlichen Bermaltung für bas Bedmungsjabr 1916 in Ginnahmen und Ausgaben gleichlautend auf 21 521 940.84 Mark guftimmen und genehmigen, baff für bas Rechningsjahr an Steuern erhoben werben: 1. eine Gemeinbeeintonnnenftener bon 145 Brogent ber Staatoftener; 2. gine Gewerbe- und Betriebsfteuer von je 150 Prozent ber flaatlich veranlagten Gewerbe- und Betriebeffeuer: 3. 2 Mille bes gemeinen Wertes ber Gebäube und Grundftude, gleich 138.19 Bros. ber bom Staate veranlagten Brund- und Gebaubeftener.

Dierauf nabm berr Cherburgermeifter Er. Glaffing bas Bort, in einstündiger glangenber Rebe ein erschöpfenbes Bilb fiber bie Finanglage Biesbabens refp. ben vorgelegten Saushaltsplan gab. Bir geben feine Rebe, bie ben lebhafteften Beifall bervorrief, an anberer Stelle im Bortlaut wieber. Rad-Bolf feine Rollegen, von einer weiteren Distuffion abfeben gut wollen. Stabtverorbneter v. Ed ftatgete bem beren Dberbirger. meifter, bem gesamten Magiftrat und ber Beamtenichaft ben Dant ber Stabtverordnetenversammlung ab. Die Borlage wird ongenommen. - Roll Erledigung einiger geschäftlichen Angelegenheiten findet noch eine gebeime Sigung ftutt, in welcher in eingehender Weife bie Frage ber Lebensmittelberforgung ber Stabt Biesbaben bebanbelt wirb. Diergu hatte man Die Bertreter ber Breffe gugeloffen, behufs Drientierung.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Bolftiimliches Rammertongert im Rurbans

Solfrimliches Kammerlonjert im Kurbans
Abert Artifibirestor Schuricht byt bas köort, bas bie Die
nisten zu ickweigen baben, wenn die Finnen imarm, gestern undernicht
gernache und deigte geforgt, das der Dueil der Rusis mich dans verten.
Ter Kurisal bau trop Bogel und Alltukrsomert und Stommerkanderstungt, tropdem im breienslichen mur die Kortungsordung der
lepten bunten Rammerkungeres unter Anfgebot eines großen Solfingentung ind dand Solfie der das Ernickt indonierte, sorzem Solfingentung ind dand Solfie der das Ernickt indonierte, sorzem sinklichentung nuch nuchstend dand Solfie der Andelsenten von Schubert und Krasmer nicht sein gerr E. Redfung aus dernachtere von Schubert und Krasmer nicht indonierte, bergem eine Anderen und angerendssell mit bellem, jugendäcken, eber nach heiter gemling ansderendsvell mit bellem, jugendäcken, eber nach heiter gemling ansderendsvell mit bellem, jugendäcken, eber nach heiter dernachten und an Arischtung, dentialls and der lieberreichen, Kinstitute in eine Merspängenatinn Firduken Greie Reighten Kanntigen Gemähmt, mit Belängen von Krashma und im nurgen den Labert und der Gemähmt, wie Belängen von Krashma und im nurgen den allere Derr aus dem Andere und klaver im genoen vorteilhaft ein: wieder ein alter Derr aus dem Andere und Klaver, feilich und del in der Erienbung. Ber und hurtungsvoll in Kulane und Durchüberung, ledendig ein: wieden of Erienbung, der Schule (1690—1749), mit einem "Comeerw gewisch in Vielen des and der Krindung, klaver werften verdienklich Kran Aller aus der Krandung klaver werften verdienklich Kran Aller aus der Krandung klaver werften verdienklich Kran Aller aus der Krindung klaver werften verdienklich Kran Aller aus der Erienbert und Böhmten der Schulen einer Bucker aus der Krindung delle ihr verdienklaum der Krandung gelieben batten. Es ging wieder alles wie am Schuleren und man den kurden der sind mit der gemähner gelieben kankurrens der gelieberen gelieben kankurrens der gelieberen gelieben der Kronzel der Krindung der Schuler ist länger der Krindung Gerr Mulitbireftor Schuricht bit bos toort, bef bie Die

"Abnigl. Schaufpiele. In ber morgigen Aufführung ben Richard Wagnere "Tann bäuser" gastiert Frau Edith Werner-Counte tron ber Wiener Wolfsoper als "Mischeite"; ben "Bandgraf" fungt beer Theodor Gimons tem Stadtibeater in Stettin. Den "Tannbäuser" ingi jum ersten Wale Derr Schibert. Die Borstellung beginnt um 7 Ub-

Ront

10 g

100 E

正型

1 81

E

feb

26

上版

*Die afrikanischen Jagbbilder im Thaliat beater tereben heute hum leutenmal und zwar bei gewöhnlichen Greisen bergeichet. Um auch den Schalern der Mittels und Boltsschulen Gelegmbeit zu geben, sich die wissenschaftlich wertvollen und seisellenden Inder aus Elesanten, Rosböctner. Detr. Riesenschangen wie anwieden, inder Samstag nachmittag 6—8 Uhr eine besondere Schallervorftellung der Dig Kintriuspreis statt. Abends 8.30 die 10.30 Uhr letze Berführung für Erwachsene.

Aus dem Bereinsleben

" Dannerverein. Camptag abend 9 Uhr: Gefangftunbe

Sath. Mannerfürsorge. Berein (Orisgruppe Biet-baben). Sigung: Montage 6 Uhr nachm. im Bfarrhausanbau, Luffen-ftraße 31. — Beratungsftelle: Quifenplay 8, part. Diensing, Tonnersteg und Samstag, nachm. von 6-7 Uhr.

betes, ift für unfern Berein bie Betftunde von 3-4 Uhr. Abenbe ift Si-fammentunft im Gefellenhous.

Beteiligung an der Feier des Endigen Geberes in der St. Jumi: Zur Weteiligung an der Feier des Endigen Geberes in der St. Bonifatioskinde find die Mitalieder bereichte eingeladen. Bor allem mögen die Mitgelieder twollschitig erscheinen zur Getinnde des Vereins, von 13—1 Ubr und dur Schlußundacht um b Uhr abends. Diejemigen, welche Haden dei der Fronleichmamöprozeisten getragen haben, mögen deswiers ducht isch ser Schlußungenzeisten Federe zu tragen. Abends 9 Uhr Versammlung unt Bortrag. Dienstag abend 9 Uhr Turnabteilung.

"Ratholifdes Arbeiterfefretariat unb Bolts baro, Topbeimerftrage 24. Arbeiterfefretar Anoll aus Mains ball Mittwoche und Camstags Sprechftunden bon 4--7 Ibc.

* Rathol. Bunglingsverein Maria-Dilt. Connu ben 25. Juni, abends 8.30 Uhr, Berfammlung mit Bortrag.

* Rathel Janglingeberein Gt Bonifatine Comtag, 25 Juni, Geier bes Errigen Gebetes in der Bonisatuskirche. Beiftunde für die Mitglieder von 3—4 Uhr. Pläze im I in fen Daunschiff, Abende 8 Uhr: Berfammlung mit Bortrag; Bibliothef; Sparfasse. Montag und Donnerstag: Ueben der Spiellente. Dienstagt altere Abteilung Mittwoch: Turnen. Freitag: Spielen.

25. Juni, nachmitiags 4 Ubr: Mamenstagsfeier bes Hocken. Profes. Deren Rapfan Johnnes Dans, im Bereinsfaal, Blatterftraße 5. Die Ritglieber werben gebeten, rock vollsäblig und pfinfilch zu erscheinen. Wegen Plasmangels haben Kinder keinen Zutritt.

"Marienbund St Bonifatina Montan: Beier bellewigen Gebetes in ber Bonifatinsfirche. Der Berein batt feine Bete finnde von 3-4 Uhr. Die Mitglieber sind gur Teilnahme an ben Tridieum, Donnerstag, Freitag und Samstag abend, bergl. eingelaben Rachften Sonntag. 2. Juli, ift Generalkommunion, part 9. Juli. " Mar ienbund Maria-Dilf. Countag, 25. Juni: Die

Mitglieber find bit ber Festfeier bes Jungfrauen Bereins eingelaben. * Berein für tathol. Dienstmabchen, Begirt ber Boni-fatind. und Dreifaltigfeitspiarrei.) 4—6 Uhr: Betftunde in St. Benl-fatind. Di: Mitglieder versammeln fuch eine Bieriefftunde borber int

* Affarberein St. Benitatius. Montag: Arbeitsftunden borm. bon 10 bis 12% und nachm. bon 3% bis 6 Uhr.

Bercinflofal.

burfte fie Aberhaupt feine Gilbe mehr erwähnen. Wegen eines Rofilms war fie weniger in Sorgen. Fran Förster batte gabl-reiche am Lager und lieb fie allfährlich zur Faschingszeit aus. Liefe hatte fcon mit Gran Forfter barfiber gerebet: Diefe batte ihr gleich einige Anguge anprobiert und es fant fic, bag ein neapolitanisches Roftsim bem bunteihaarigen Midchen am beiten frant. Frau Forfter batte Liefe versprechen muffen, biefe Tracht an niemand anderen gu verleiben ale an fie. 3a, ibr ale Schuferin twilte fie bies fogar ohne Leibgebuhr tun. Mit Diefer Bufage nahm fie Liefe, welche ja fein Gelb batte, einen großen Stein bom Dergen.

Mit großer Beforgnis beobachtete Liefe ihren Bruber, ber twegen eines heftigen Rutnerbe nicht in Die Schafe geben burfte. Toch er war im allgemeinen minter und fonnte eigentlich nicht als frank bezeichnet werben. Liefe atmete auf. Weil ber Anabe Suften und Schnupfen hatte, beshalb würde ihr die Mutter boch ihre Bitte nicht abichlagen. Sie twagte also nochmals ihr Glück und bat die Mutter fo inftandig, als fie es nur suwege brachte. Brau Raimund rungelte bie Stirn und fagie:

Was boch du für ein vergnügungsfüchtiges Mabel bist! Mir foare to etwas nie eingefallen. Ich hab', ohne je einen Bug auf einen Tangboben gefest zu haben, direft aus bem Efternhaufe binaus gebeiraret. Bas glaubft bu eigentlich? Maubit bu wirft bort einen Mann finden? Da irrit b' bich. Du bift nicht fo fcon, baß fich gleich einer in bich verftebt" — Liefes Lippen fraufelten fich au einem foottifchen Lacheln - "und bu baft boch nichts sim Angieben; in ben zwei Tagen tanuft bu bir boch fein Softunt mehr maden."

"Die Frau Forfter feiht mir eins, gang umfonft!" fagte

Liefe fdinell.

Do allo baft bu binter meinem Raden fcon wieber mit anderen Leuten etwas abgemacht! Du bift fo fallch, als bu fed Bift. Rein, nein, bleib' du nur gu hauf', wirft noch oft genug Gelegenheit baben, gu tangen. Taugft ohnebies jede Boche acht Stunden, ift bas noch nicht genug, bu Mimmerfatt? Aber bas hat man bon ber Gutheit, zeigt man jo einem anipruchsvollen Geichopf ben kleinen Finger, fo will's die gange Sand. Und jest fag' ich bir's, gib mir Rub' mit beinem bummen frangeben, ich hob' an anbere Sachen gu benten."

Mit einem bolen Blid auf bie Mutter ging Liefe in ihr Rabinett. Tiefes wur eigentlich ein Dienftbotenzimmer und lag

nach bem Kofe gir. Seit Liefe aus ber Schuse war, hatte fie biefes Bimmerchen befommen, bas Stubenmabchen ichlief mit ber Rochin gemeinsam in bem gweiten, etwas großeren Tienftbetenrann, welcher unmittelbar an ben erften aufließ. Die Turen führten auf einen langen Mur, ber mit Teppiden belegt und mit einem großen Spiegel ausgestattet war. Auf ber anberen Längefeite bes Mitres munbeten bie Zimmerturen, gang gulebt bie Tur bes Schlafzimmers. Liefe feste fich auf ben einzigen Stuhl, ben fie in ihrem Bimmer batte. Gie faß eine Beitlang unbeweglich mit finfteren Bliden und gehaftten Fluften und ftarrte in den oben, vieredigen Sof binans, auf delfen Bilaster der Regen platidend auffiel. Endlich fpind fie auf und ein Zug der Enischlossenheit gesellte fich zu dem des Tropes und der Litterleit. Und sie wird doch gehen! Nahm die Mutter nicht bie geringfte Rudficht auf fie, fo wollte fie bas gleiche tun So freundlich hatte fie gebeten, fo bemiltig, fo fcmeichelnb, ale fie es aufammenbrachte - umfonft. Die Multer hatte fein berg für fie. Sie hatte es eben bon neuem gezeigt. Wie febnte fie fich umfomehr nach fenem Bergen, bas fie - fie war mit ber Erfahrung ihrer fiebsehn Jahre fest bavon überzeugt — aufrichtig und treu liebte: nach ber Stiffime, Die fo fanit und einschmeicheind zu ihr iprach, nach den Augen, die in einem so blibschen

Burpengeficht fanben und fie liebenb anfaben 3a, mit ihm toolite fie jum Ball geben. Mochte banach fommen, was ba mothe. Mir noch einmal leben wie die andern, die Glückfinder. Auch einmal folch ein Wünfofind fein, nicht immer ein Stieffind. Schon fein, beiter und begindt, 3bre Augen leuchteten. Gie fonnte es in bem fleinen, engen Raum, ber burch nichts verriet, bag bie Tochter bes Sanfes ibn bewohnte, nicht mehr aushalten. Gie nahm Mantel und hut und verlieft bas Saus. Gie wollte Bifter auffuchen und ibm bas Ergebnis ber beutigen Unterrebung und ihren feften Entiding mitteilen. Der junge Mann war Kommis in einem Mobewarengelchaft. Da es gerabe Radmittag war, befanben fich nicht viele Runben im Gefcaft, bas Berfonal fant mußig fonsahend berum, nur Berr Bener bediente eben ein auffallend bubiches Dibbden, meldies fdwarze Samtbanber gu faufen wünichte. Er war febr freundlich und ichnute bas Mabchen mit unverhobiener Bewunderung an. Er fab garnicht, baf Liefe ichon geraume Beit im Saben ftanb und bem Ronners, ber um ihre Baniche gefragt hatte, mitgeteilt hatte, fie muffe nur wit herrn Weber einige Borte fprechen. Mit großer Umfranblichfeit midelte herr Beger bie

gelauften Bander ein, um noch länger berfiebt und albern icherien gu fonnen, erit als er des fichernbe Radchen gur Kuffe begieben wollte, erblidte er Liefe.

Im erften Moment wer er ebvod berfegen, faßte fich abet fcmell und zeigte ein fehr freudiges Geficht. Biefe, welche infolde ber erlaufchten Szene etwod ernuchtert war, fagte ernft und Teife: "Ich lind bir nur fagen wollen, bag ich übermorgen gum Aringdien gebe, aber ohne bie Mutter, mit bir. Das beiff tvenn bu noch Luft baft," feste fie etwas pifiert bingu.

"Aber Schatz, bu wirft hoch nicht eiferlichtig fein?" facte Berr Weber. "Bieffeicht, weil ich mit bem Ganfert vorbin freun lich war? Tas war boch mer aus geschäftlichem Interesse. Weilt die ist in einem großen Robelason, und wenn man da nicht recht icon tut mit ben Gemeiberimen, fo faufen fie ihr Bubeho anberswo, und bas mat iden ein großer Berfuft, wenn fofch ein Bollen ausfüllt. Das macht jahrlich einige taufend Kronen aus.

Liefe ladelte verfolmt. "Ra, asso, tvenn's mir beshalb ift Aber sehf was Bich-tigeres. Ich feih mir also heut bas Kofrüm aus, mach' mir's aurecht und bin um 9 Uhr abermorgen bereit. 280 wartift bu auf mid?

"Bunft 9 Uhr fteh' ich am Ed bei Mummer 19, bu weißt ja. Gott, wie ich mich freu. Beist, Muuferl, so ift's ja noch viel schöner, so allein. Den unbern walt wenn f bich fragen, beiner Mutter war' ploplich schlicht geworben, und weil bu ichon angezogen warft, batt' fie bich halt geben laffen."

Liefe nahm ftrabfenb Abichieb.

"Bar bas nicht bie Raimunbiche?" fragte ein Kommis herrn Bener.

"Jawolf," erwiderte biefer lachend.

"Ra, na, mir ideint, ba fann man fo grafisseren." "Nocht nicht!" wehrte ber andere. "Nicht zu frilt beginde wünschen, bas ill schiecht, ba wird nichts braus. Aber ich hoff

Durch ben Gintritt einiger Munben murbe bas Welprad

fo lange werbet's nimmer warten muffen mit ber Gratulation." Ter Sprechenbe ichaute ftols und felbfifücktig, bie anbert neiblich brein.

(Gortfebung folgt.)

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

(Inhaber: Hans Urmes)

Empfele meine aus guten Lagen ginnig eingekauften

Riedricher das Glas 40 Pfg., ferner zu 30, 35, 40 und 50 Pfg. des Glas, anwie prims Rotweine des Gias 50 Pig-

Finschenweige.

Helles und dunkeles Bier.

aonigsteiner Sof (Grand Sotel) / counce Stern

Mahphofstraße 6 - WIESBADEN - Telefon 50 u. 6223

Internationale Spedition. Möbeltransporte des in- und Austandan Moderne Möbellagerhäuser

fthand Sturm "Großer gelberg"

Broker Feldberg Galthaus Walküre mith ben Zouriften beitens empfolien. — Telephon 92 : Ant Rinigstein —

penflon pon 4.50 Mark an. - Rejervezimmer für Bereine.



garantiert Ober-Selterser mit verschiedenem Frucht-Geschmack. Spezialitiit: OseItl (Milchsäure).

aller Berufe benbtigt, wende fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Confeimer Strafe 1

Sammelt Obfterne!

Die burch ben Krieg berbeigeführte Absperrung Dentichlands von ber auswärtigen Bufube macht fich befonbers auf bem Webiete bee Dele und Bette in immer fteigenbem Rabe fublbat Der Ariegsausschuft für Dele und Bette in Berlin bat bes-bolb eine umfaffenbe Cammbung ber olbaltigen Obfiferne in die Wege geleitet. Bur die Stadt Welesbaden ift uns die Ans-führung übertragen. Wir forbern baber alle Einwohnen von Wiesbaden zur Sammlung von Obstfernen für die Delgewinnung auf. Jeber sammlel Jeder Nern ift wichtig!

In fammeln find nur Aurbisterne, Kerne von Kirschen (auch Sauerfüsigen), Pflaumen und Zweischen, Wirabellen, Keineclauben und Aprifosen (nicht Bfirsichterne). Auch Kerne von gesochtem und geborrtem Doft fonnen verwendet werben. Die einzelnen Rerngottungen burfen nicht mit einander vermischt werben.

Die gesommelten Kerne bitten wir abguliefern an bie 915feifung VI, bes Kreistomitees vom Roten Kreus, Mainzerftrage 19, moleibst ouch Merfblatter über die Kernsommfung zu baben find.

Mul Berlangen wird gesablt für das Kilogramm Kürdisterne 20 Pfg., für das Kilogramm aller übrigen Kerne 15 Pfg.

Baterländischer Frauenverein.

Abt. VI des Kreiskomitees vom Roten Kreus.

fm Südbahnhof.

Amilides Rollfuhrunternehmen der Königl. Prenft. Staatsbahn

Spedition von Giltern aller Art

Wernfprecher 817 n. 1964

Ferniprecher 917 u. 1984

Kaufhaus größten Stils

für sämtl. Manufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Tepplche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedra Str.

Bormaß' 95 Pfennig Tage in der Haushalt-Abteilung.

Es tommen viele Gegenftande jum Berlauf, welche fast durchweg einen bedeutend hoberen Wert haben. Berhauf nur soweit Borrat. ::: Beidrankung ber Quantitäten vorbehalten.

Dorzellan

5 Stild Sprifeteller, tiet ober flach ... von 95 % 8 Stild Sprietteller , tiet ober flach, Golbrand 98 % 4 Stild Sprietteller, tiet ober flach, Golbrand 98 % 1 Stild Sprietteller, Golbrand 95 % 1 Stildsstiller, I Inderboje und 1 Bildsstiller, aufentenen

Emaille

I Shibelplame representation 05 %

Blechwaren 1 Meliechen, breiteilig 1977 25 5 6 Mathofen, polemmen 25 5 1 Mamengitter 25 5 1 Bemengiller . 1 Comericiager, mf 95 2 Glatftrampfe für Bannelicht generer 95 5

Glaswaren Alega College de College Colle

1 Buderichnie, gufammen 95 3 Stahlwaren

Tafchenmeffer, 3-, 4- und biritig, Stud ... 95 3, 3 Bear Beliede ... 95 3,

Korbwaren 1 Bapierford 1 Marfittolide (Cerob) 95 % Holzwaren

1 Meiberleifte, 4- ober Steilig, pomoron. 95 3)

Bürftenwaren

Aleibers, Daar- und Glamburften, Stild ... 95 3 1 Militar Schmunkliebe, 1 Mannburfe . 95 3 1 Multragbürfte u. 1 Doje Schuhfteme, guf. 95 3 1 Stehrichmiel und 1 Sanbieger, mit ... 95 3

Dapterwaren 100 Stild Beibpofi-fturtenbriefe concrement 95 % 50 Bogen Leinenpapier, Berrenformat, und 50 Umichloge, unburchichtig, gul. 95 30 60 Bogen Leinempapier unb 60 Umfdilige, auchuntfichtig, pujammen 95 % 1 Boftfarten-Minum für 800 Marten 95 3 1 Bullfeberhalter "3bal" mit bergofbeter Schreibfeber, 10 umerbrechfichen Referesfebren und Widelflammer, gufammen : . 100 95 % 2 Spiele Rurten, gellempell 95 3 1 Belboolifartenalbum für 100 Rurten .. 95 3 A Belbpoftblods & 25 Stud, 95 %

12 Birtheber, glatt to post to service and week. 85 A Danebürften, sum Aussuchen, Stüd :-x-11. 98 3. 10 Stha Majerffinnen :-x-1-1-1-95 3. 1 große Flaide Admiss Waller :-x-1-95 3. hriserfämme, gum Aussuchen, Stüd :-x-1-95 3. 2 Stüd Garantie-Jahnbürften :-x-1-95 3. Nigide Teer- ober Sumillenfeife Bilcher

"Der Gelangene ber Frangofen", eine Glie-

"Mut bem Grunde bes Meeres", eine Unter-Am Schadigethuenel bes Welifrieges" 95 3. Der Rampe in Beinbesland" 95 3. Im Granntiener der Schlodufelder" 95 3. Der Kunge in Ungald und Silmpien 95 3. Ran an den Geind" 95 3.

Leder- und Schmuchmaren

Rinbertniden, Berfen, Gelief 65 3. Mearmbanber f. Damen und hernen, Stad 95 3. Damen- und Berren-Bertemonnafes, Stild 93 A

Gife filberne Dafofrtichen, Stild war. 95 (3) Berichiebene Arten Brofcben, gum Musfuchen, Stud jaren perent remeren t. 95 A Armbanber m. eif. Kreup-Anblinge, Stiff .. 95 3. Salefetten, Bernftein-Machabumng, Stud . 95 3. Dumen-Uhrletten, Mbecco . . . z.n. g.n. n. : 95 3 Rod- und Blufennabein, Stild 93 3

Bigaretten-Gruis, jum Musfuchen, Stuff ... 95 3 Talifienbugel, gum Matfieben 25 3 Galanterie: und Spielwaren

Ferner große Schaufenster- und Innen-Auslagen zu den Serienpreisen

Bon den Serien : Artikeln werden Waren an Wiederverkäuser nicht abgegeben.

Warenhaus Julius Bormaß & Wiesbaden.

Bolts

frier bel 4000 on ben

ngslabent huli. uni: Wit ben. er Gonie OTHER SEC t#Stumben Schergen begreiben

ich aber e infelge nit und SHOTOLISTS. 16 beifft freund-Weißt dit rent Mubeblit

folds de

en one."

o wird art'it bu in total and ja mod fragen meil bu

Rountill. begfüd.

beff dotion." anbern

(Selforda)

I di pari di di

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225 226, 6416 besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust

bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten

gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jedé gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Bankgeschäft und Sparkasse. Gegrandet 1860. - Fernsprecher 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1916: 8736. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,177,762.53. Haftsumme: Mk. 8,736,000 .- Reserven: Mk. 2,627,976.85,

Ausführung aller Bankgeschäfte.

Sparkasse

mit täglicher Verzinsung (Haussparkassen).

Kreditgewährung

gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung verslegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

> Auskunft bereitwilligst durch den Vorstand.

Bank für Handel und Industrie

verweisen auf ihre neuerrichtete

Abteilung für Hypothekenverwaltung

Dieselbe befasst sich im besenderen mit:

der Überwachung der Zinsfälligkeiten und der vereinbarten Kapitalsrückzahlungen;

der Beobachtung der für das Hypotheken-Kapital vareinbarten Kündigungafristen; der Führung der Verhandlungen beim Erwerb neuer Hypotheken und bei Hypotheken-dem Nachwels für Neuanlagen in Hypotheken; prolongationen;

und erledigt alle übrigen Geschäfte, die sich aus dem Verwahr und der Ver-

waltung von Hypotheken ergeben, mit Ausnahme eventuell nötiger Klagen.

der Anmahnung von Zins- und Kapital-Rückständen; der fortfaufenden Kontrolle der Vermögenaverhältnisse der Hypothekenschuldner durch periodisches Einholen von Auskünften;

der Entgegennahme und dem eventi. Einzug der fälligen Beträge;

Filiale Wiesbaden

Taunusstrasse 9

Fernsprecher 122, 123, 508, 923

Der Aufbewahrung der Hypotheken-Urkunden;

der Beschaffung von Hypothekengeldern

Depositenkasse Blebrich a.Rh.

Rethausstrasse 9

Fernsprecher 88

Rheinisch-Westf. Mandels- u. Schreib-Lehranstalt



ober Emil Straus



chaftlichen Füchern, nameattich in allen Buchführungsarfen, Rechnen, Korrespondenz Stenograph., Maschinenschreib u. Schönschreib Lehrpifine gern su Diensten.

Berlitz-Schule Rheinstraße 32 :: Telef. 3646

Türkisch, Ungarisch. Russisch, Pola sch, Spanisch, Italienisch, Hollandisch, Sahwedisch, Französisch, Englisch.

Nationale Lehrkräfte

Aus Italien kommende ef. rerb. Dume flacilich gepruffte befte rteilt Unterricht gu mit. De. in 3tal. trang, Engl., Chan, Tentich, ibern @netienanftrafte 19, 1, 12-3 Ub



Umjuge unter Garantie.

Lagerung ganger Wohnenge-einrichtungen n. einzeln. Stiffe Mus u. Wbfithr von Waggons Schweres Laftfuhrmert.

Cant, Ries und Garteufies

nur Abolfftrage I an ber Rhe Richt gu verwechieln mit anderen Firmen. 872 Telephon 873

Telegramm - Abeeffe : "Benmpt Abelfftrafie I und auf bem Gater-bahnhofe Wiesbaben Beft. (Wielfeenfaluft)

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk. Filiale Wiesbaden.

Friedrichstr. 6 :: Fernsprecher 66 u. 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen

Abhebungen stempelfrel

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschluß des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Bir machen barauf aufmertfam, bag auch biejenigen Geschäftkanteile, bie im Laufe des Geschäftsjahres voll eingezahlt werden, bom Beginn bes auf bi Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres am Reingewind teilnehmen.

Bir bitten baber unfere Mitglieber, bie bie Bollzahlung teabsichtigen, biefe

bis spätestens 30. Juni 1916 an bewirten.

Für neu hinzutretende Mitglieder empfiehlt fich der Erwerb der Mitgliedschaft gleichfalls bis zu diefem Termin.

Dorfduff-Derein zu Wiesbaden Eingetragene Benoffenicaft mit beidrankter Saftpflich

Rotolin=Billen

in fabrelanger Braris - borgugliche Griolge. fader, Celificierung, Vonmurf, Andelmoeth, Cade im Aiden a. Brieffener, Storen mat: Append u. Krippergemidel beden fich nicht, aufern, Weichbefenben kells die nic. — Erbillund die Goodbiel zu IK. in allen Krothefenz weise unde verräug, aus blieft von uns deren weiter Verlenbepathefe. Um Fführelliche Brofchüre koftenkreit. Aben & Co., Westle RW 68.

Lehrinstitut für Damenschneiderei. Marie Wehrbein, Michelsberg III

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfrenges wur Dumen- und Abiberfleiberg, Jafetts re. wird theoretifc und prafitie erteilt. Die Gofferinnen fertigen ihre eigenen Mieber an. Garantie rutes Erfernen. Die beften Erfolge tommen burch gebireiche Schillerinnen m emiefen werben. Röbere Austimft von 9-19 und 3-6 Uhr.

Institut St. Mariä

Mainz :: Ballplatz 1

Höhere Mädchenschule, wissenschaftl. und Haushaltungspensionat mit Fortbildung. | Prospekte durch die Oberla.

adtio

meinfdoft iamiden 10 Un: ibende 8 6.45 Uhr 9 Uhr: fo Do

Ingent Open, E India Indi

ditti ditti

Iller: 6 m Ders

in a line

Entftehung, Berhütung und Seilung von Blasen: und Nierenleiden Stein: und Griesleiden.



Mk.

6604

bieremgen tsjahres es auf D

Reingewinn

Bollachlung

mpfiehit

letd) falls

oftpflidt.

16

)en

SW 66

deret.

org III

and Majerian pratition

Garaniie !

illerinnen 🎫

a

angs-

herin.

28 wird allen an biefen barmadigen Kranfheiten Leibenben jum Trofte gereichen, bag bas bereits allgemein befannte Buchlein betitelt: "Bfarrer Benmanns neue Seilmethoben" neuerbings burch ein febr wertvolles Lavitel betreffend Blafen- und Mierenleiben bereichert wurde. Is wird in biefem Kapitel bes Raberen auf Die Entftehung und Ber-

burung, fowie auf die Beilung biefer Kranfheiten mit ben ber rühmten Biarrer Beumannichen Mitteln eingegangen Wenn man Die Gemiljentuftigfeit und Grandlichfeit, mit ber Giarrer Deumann biober ju Werle gegangen ift, tennt, fo barf man beifen gewiß fein, buß feine Mittel und Raticblage auch in biefem Galle das Beite barftellen, wos überhaupt geboten werben fann. Reichen Tant hat Derr Piarrer Deumann icon geerntet, denn über 3000 fdriftliche Anertennungen über bie bervorragenbe Birtung feiner Auren lind in wemigen Monaten eingegangen, und reichen Tant mirb er auch fanftigbin bon Jebem ernten, ber fich feine Gefabrungen ju Rupe mocht. Dieje find in bem befannten Buch-I lein: "Bfarrer Beumanns neue Beilmethoben" jufammengefaßt,

welches jeber Lefer unfered Biattes vollftändig umfonst sugefandt erbalt, wenn er an folgende Abreife barum fcbreibt: Lubmig Beumann, Beririeboffelle ber Biarrer heumann'iden Mittel, Mürnberg B. 1250, Pillenreutberfrenge 67. Das Gratisbuchlein durfte übrigens von allgemeinem Intereffe fein, weil barin nicht nur Biffenswertes über bie genannten Arnntheiten enthalten ift, fonbern auch fiber Gicht und Rheumatiomus, Lungen-, Rerven-, Magen-, Darm . Samorrhoidalleiden, Afthma, Gallen- und Leberleiden, Bafferfucht, Blutarmut, Bleichfucht, Arterienverlalfung (Echlagamall), Erfältungs. frantbeiten, offene Bule, Gledten, Rrabe um

Gottesdienst-Ordnung

2. Countag nach Bfingften. - 25, Juni 1916

Stadt Biesbaben

Rirdweib feft.

Bfarrfirche jum bl. Bonifatins

Arier bes Gwigen Webetel. Die Rollette am beutigen Tage in für ben Altar-

perein bestimmt und wird angelegentlicht empfohien. Dt. Mrsie 5.30 Uhr.

Um 6 Uhr leierliche Ausselung bes Allerbeiligs im 6,7 ht. Kommunion der guistigen innevereus) Uhr: Blitinärgottesbient I Auspianischer Zonntag) um: Kroige und Die Leum 10 Uhr; leste bt. Mrsie mit Predigt 11.30 Uhr.

Tu feierliche Schlufgandacht mit lingung und Te Deum ist

2 ie Gläubigen sind zu gablreichem und austchtigem Besuch ber Berftunden eingeladen.
Ichtigem Besuch ber Berftunden eingeladen.
In den Wochentogen sind die M. Wessen um 6, 6.45, 6,55, 8 und
15 Uhr: 6,55 Uhr sind Schutmessen.
186hreid der Frontrickmanwortan und am Herp-Ariu-Beite ift

come 6.55 Uhr ein Amt mit Segen und obende 8.15 Ubr geftiftete

Am Bern-Befu Gefte ift morgens 6:30 Uhr Generalabfolntion für Tentren Orden.

Aeierel breitägige Anbacht jur Erifehung eineb pludlichen Andgangs bes Krieges.
Donnerstag, Freitag und Samsiag 29, 30. Inni und 1 Infil: wigens 6-10 Uhr feierliche Anderung des Mierbeitigken. Im Lov-persong, dem Reste der Apostelfärsten Verrad und Paulus (lein gedotener gefertent ist morgens 8.30 Uhr Kinderuntrodienst mit Bredigt. An den genannten dest Zagen ist abende 8.15 Uhr Andacke mit Predigt. Veichtgelegendeit: Constagmorgen von 5.30 Uhr an, Innerstage und Freitagnachmitting 5-7 und nach 9 Uhr: Samstag-nachn. 8.30 die 7 und nach 8 Uhr; an allen Wochentagen nach der Beitaglier für Kriegsteilnehmer und franse und versonndete Soldien in isder gewinsichten Zeit.

Etiftungen: Neuwer: Monteg 6.55 Uhr für Jafes Bertram d beilen Ebefran. Mittwoch 6.55 Uhr für Affeifer Cuans und beffen Mitter. Tonnerstag 6.55 Uhr für Johann Oftermann und seine beinn Abelbeid geb. Lieber und beren Familie. Freitag 6.55 Uhr

pefeau Abelheid geb. Lieber und beren Familie. Freitag 6.36 Uhr in Untellen: Montag 6 Uhr für Jusieph Anton Cettv; 6.45 Uhr id die Berfdorfenen der Kamilie Levendocker; 9.15 Uhr ihr Anna plermann geb. Braun und ihre lebenden und verstochenen Angestiem. Dienstag 6.45 Uhr für Frau Jennu Schravlau und deren Belber und dere Belbeimen. Mittore des Uhr für Frau Jennungerat Beter Behblich Pamilie. Preitag 6 Uhr für Ivoseph Held ach und delien Chefrau brünne geb. Angeredach; 6.45 Uhr für Familie Beter Freiden, auszug 6 Uhr für Familie Dultbans.

Maria Gill-Blarrfirme

Bonntag, Kirchweibfeß: Ol. Weisen um 6 und 7.30 Uhr:
Indensteisdienk ibl. Weise mit Probatt um 8.45 Uhr: seierliches
bedamt mit Probat um 10 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr inframentabed Andock; um 8 Uhr genistete Kreunwegandacht für die Kerjorienn, besonders für die im Kampfe Gefallernen.
Anden Vochentagen sind der bi. Reisen um 6.15 imdi? Ib Uhr:
nochen Vochentagen sind der bi. Reisen um 6.15 imdi? Ib Uhr:
nochen einschlich gehiftete sakumentalische Andocht
Dannerstag, Frestag und Sam des sindet ein von den
den Gischlen angeschutze Südne-Leidenum hatt; um diesen Tagen
die nieden Uhr Andocht mit Probat.
Am Tannerstag, dem Feste der d. Aboskel Betrus
und Vonligeren der den des der der des Februs
und Vonligeren der der dem Keite der der Das Veit ist kein
verklichender Friertag.

Leichtgelegen beit: Sonntagmorgen von 5.30 Uhr an,
Connerstag von 6 die 7 und nach 8 Uhr, Samstag von 4—7 und
und S. Uhr

Dreifaltigfeitöpfarefirche

Dreifaltigfeitspfaresveise

5 Uhr: Frühmeile: 8 Uhr, preise bi. Meise mit Ansprache (preinschaftliche bi. Kommunion bes Wälterwereins und Keier des 3. alegistanlichen Sonntags); 9 Uhr: Kindergottesdient (M. Meise mit Areviat): 19 Uhr: Dockamt mit Bredigt und Segen. 2 15 Uhr: Kriegdandarkt dends 8 Uhr: iaframentalische Andagt.

Westernd der Arent eich au nooftat ilt seden Morgen um Abereid der Ante von Ante von angaeieptem Allerheitigffen mit Segen; abenda under inframentalische Andagt.

Donnerstag deginnt das von deutschen Wischen Viscolien und Vereide und Erichamentalische Andagt.

Donnerstag deginnt das Von deutsche mit Aredigt und Lieu. Demisiag mit Andagt, ohne Predigt. — Am Sonntag, dem India Offensa Deimfunkung) ist morgens Generalhommunian, infibrend Tages Andiehung des Allerbeitigfen und um 5 Uhr siertliche Schaftlandsche mit Prodigt.

Beicht gelegen beit: Sonntag fest den K Uhr an, Wisterschaftlandsche mit Prodigt.

Beicht gelegen beit: Sonntag fest den K Uhr an, Wisterschaftlandsche mit Prodigt.

Rapelle ber Barmbergigen Bruber Goulber 4 7

Somntag, in ber Fronfeisinams-Chan, 6:30 Ubr: 81 Meile: Umr: Segensamback Teiungeieier - Donnerstag abends 8 Ubr: Andack - Am Prestag,
un ders Jest. 38 Batrocinium ber Kapelle: invegens 8 Ubr: Segensund ders Ihr: Undack mit Predigt. Samstag abend 8 Ubr:
Dack - Beichtgelegendeit: Samstag von 4-7 und nach 8 Ubr. enning bon 6 Uhr on.

St. Josephshofpital

7,45 Uhr: B. Meffe; 8:30 Uhr: Segensamt mit Anfprache. Sachn, ift feine Andacht, Dienstog und Arring, abends 8:30 Uhr: abacht. Freitag worgen 6 Uhr: Berp-Zefu-Reife mit Segen.

Eltville

Sonntag, 25. Juni: 6.30, 7.45, 8.45 Uhr: M. Meisen; 10 Uhr: demt. 2 Uhr: Christenschre und saframentolische Andack. 8 Uhr: In Berftagen: d.45 Uhr: Felkmesse: 6.30 Uhr: Engelant; 7.50 Uhr: d. Meise. Abends 8.30 Uhr: faframentol. Andack (nm Freing

Donnerstag, 29. Juni, Gest der Apostrifürsten Beier und Bormittags des am Sonntag Kollefte für den Petresbennigs Uhr: Besper. 8 Uhr: Beginn des Teidunung. Am Boradend um d'Uhr: Bedtinicht; edenso am Fest selbst um 4 Uhr.

Johannisberg i. Rhg.

Comitog, 7.30 Ubr: Frubmeffe. 9.30 Ubr: Mmt mit Brebigt. Mir: Radmittagsanbacht. Un Wochentagen finb M. Meffen um 5.20 b 8 Ubr. Beichtgelegenheit an Samitagen und Tagen bor Feieringen a libr ab mib Countagmorgens von 6,30 libr an.

Connenberg

Sonn- und Reierings: Frabmelje mit Brebigt: 7.80 Ubr. Dochamt Brebigt 10 Ubr. ifnbacht: 2 Ubr. — Bertings: 61. Weffe 7 Ubr. Beichtgelegenheit: An ben Bornbenben ber Gonn- und Feiertage am für, fowie Sonnings vor ber Frühmesse.

Erbenheim

um 10 Uhr: Dochamt mit Prebigt.

KURSBERICHT

Gebrider Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

| New Yorker Börse | 19. Just 21. Just | New Yorker Börse | 12- Juni | 125. Juni |
|---|--|---|--|--|
| Elsenbahn-Aktion: Arch Top, SantaFée- Haltimore& Ohio . Canada Pacific . Chesapeake& Oh.o. Chic.Milw.S. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric lat pref Hilmois Coural c. Lusisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . Reading common . Southern Pacific . Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com. Wabash pref | 1040 104 - 1233 - 401 401 1233 - 1233 - 1233 - 1233 1330 1331 1330 1331 1330 1331 1330 1331 1330 1331 | Anaconda Copper c. Bestehem Steel c Contral Leather Consolidated Gas . General Electric c. National Lead United Stat. Steel c | 54° , 92°/, 110°/, 82°/, 82°/, 83°/, 168.— 64°/, 83°/, 104.— 95°/, 84.— 88°/, 93°, | 55.— 641/4 32.— 440.— 641/4 135.— 168.— 85.— 841/4 1171/1 1041/4 95.— 851/4 921/4 83.— 88.— 88.— 88.— 88.— 88.— 88.— |

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

| telegraphische Auszahlungen | | 21. Juni | 23. Juni | |
|-----------------------------|--|--|--|--|
| New York Holland | 1 Dell 100 ft 100 Kr 100 Kr 100 Kr 100 Kr 100 Kr 100 Kr 100 Lei 100 Lei 100 Leva | Geté Brief 5,17 5.19 224,75 225,25 159,75 160,25 159,75 160,25 159,75 160,25 159,75 100,75 102,57 103,12 09,65 69,70 85,87 41,37 79,— 80,— | Geid Brief 5.17 5.19 224.75 2/5.25 158.75 159.25 158.75 159.25 158.75 159.25 158.75 159.25 132.57 103.12 60.00 60.70 67.12 86.62 73.— 80.— | |

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier, Brichstant-Gra-Kanta An- und Verkauf von Wertpapteren, sowohl gleich an unserer Kasse, als such durch Anaführung von Börnennuffrägen. Vermietung von feuer- und diebezeicheren Panjarrechrankflächeren Mindelalehere Anlagepaptere an unserer Kasse abets vorfätig. Gespess-kindenag such vor Verfall. Composahugen dier genig – Vorschäuse auf Wertpapiere. – An und Verkauf aller zusändinscher Bantonna und Geldeoren, sewie Anaführeng aller länigen is das Bantfurh einschlagsaden Geschafe.

An- und Verkauf von Wortpapleren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempolice und ungestempolice).

Amtliche Wasserstands-Nachrichten

| Mhein | 23. 3. ni 34. Juni | Main | 13. Juni De Ju 1 |
|--|-----------------------------|---|-------------------------------------|
| Babshar Pehl, Stapar Bianaheim, Storms Maing Singen | 2.37 — 2.315 2.07 2.89 8.47 | Bodrglang Lohn Nichassenburg Große Steinheim Houtheim Rechar | 1.30 1.23 2.31 2.27 1.84 1.85 |
| The state of the s | 29 affe | r fällt. | The second second |

Städtischer Fleischverkauf

Querstraße 1, Ecke Nerostr. - Schulgasse 7 Wellritzstraße 46, Ecke Hellmundstr.

Frisch eingetraffen:

Schneehühner

per Stück 3.50 Mark

Abgabe an Hotels, Pensionen, Anstalten :: Private ohne Fleischkarte.

Bei grösseren Bestellungen Lieferang frei Haus.

Telephon 4127.

Sellmundftr. 45, foon und gut mobl. 3'mmer, mit i ober bei Mener. Dafelbit icone große Manjorba.



Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe, gute, unvergesliche

Klara

nach kurzem, schwerem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stilles Belleid bittet

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Johann Kastenholz, Feldpostschaffner.

Wiesbaden (Dotzbeimerstr, 44), 24. Juni 1916.

Die Beerdigung findet am Monrag, den 26. Juni, nachmittaga 3 Unr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus star-

Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Camitan, ben 14. Juni 1916. 174. Borfiellung.

Dienfis und Freiwidhe find auigehoben. Bolfbtunliche Borftellungen. Bietter Abend:

Sigaros Dodigeit. Oper in 4 Alben von Wolfgang Amabens Magart.

Werfonen: Olaf Dinavire Die Gulbn, jeine demaniin Magne Kanderbirgen b. Graften Gulanna, feine Denat Chetskie, Baye ies Obujen Margeller, Rubysteria im Bulgeller bet Obarn . Pre Bunkle, Ree Bauere und Barriumen. Bebieben. 3agen Die Taten bleiben mubrenb ber Eroffnungemußt gefaloffen. Beit Bong Rach bem 2, Alt tritt eine Baufe bent 15 Minuten ein.

Mufilatifche Beitung: Derr Rapellmeifter Rother. Spielleitung: Derr Oberregiffent Mebus.

Umjung 7.30 Uhr. - Cobe nach 10.45 Uhr.

Sonntag, ben 28, Juni 1916 175. Bocitellung.

Tanubanier : und ber Ednge frieg auf ber Beriburg. Handlung in 3 Aufgügen von Richard Bagner. Anjung 7 the

Montag, 26. Juni: Fünfter Abenb: "Die Rabenfteinerin". Dienstag, 27. Juni: Sochiter Abenb: "Margarete".

Residenz. Theater. Das Theater bleibtbiszum 31. Augustgeschlossen.



Thalia=Theater :: Mod. Cipiloiet Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

Bente Abend 8.30-11 Ugr : Ebad beelengroße, Schaufpiel in 3 Miten. Gin Ritter ohne Furcht und Tabet, Romibie

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, ben 24. Juni 1916, nachmittags 4,30 fibr: Abonne-ments-Aungert bes Stabtifchen Autorchefters. Beitung: herr hermann mento-Armert des Städtischen Kurorchefters. Leitung: Herr Dermann Jemer, Städt Kursapellmeister.) 1. Soldatenleden, Warich IV. Schweling); 2 Zeit-Ouwertüre (A. Leutner); 3. Jinale aus der Oper "Lucia von Lammermood" (G. Longsetti); 4. Vallenmusif aus der Oper "Die lustigen Beider (D. Ricofai); 5. Künstlerleden, Balier Jod. Etruck); 6. Ouwertüre zu "Preziola" (E. R. v. Leder); 7. Adamo (L. v. Bertladden); 8. Volumertüre zu "Preziola" (E. R. v. Leder); 7. Adamo (L. v. Bertladden); 8. Volumertüre zu "Berziola" (E. Ricofai); 4. Vallinger (K. Körnde B.30 Uhr: Abannements-Konzert des Musikards des Erlas-bateillow des Mesersanden (Regiments Re. 80. (Beitung: Herr Kapellmeilter Habersande) 1. Zur Bateriand und Freideit, Marich (Blankendurg); 2. Manmend-Ouwerilter (Thomas); 3. Frühlungs-Armeden "Romange" (Bad); 4. Korollenklipecken, Bolfa Razurla (Beher); 5. Haniafie aus der Oper "Die Ougenotten" (Weperbeer); 6. Hofenlieder Er. 1 und 2 (Ph. 1. Eulendurg); 7. Deutschland über alles, Kriegs-Tongemälde (Theim).

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande und macht fich ftrafbar

Unmeldung zur Landsturmrolle

(Stadthreis Wiesbaden).

Die in ber Reit

pom 1. April bis 30. Juni 1899,

Landsturmpflichtigen

werben hiermit aufge urbert, fich am Donnerstag, ben 29. und Freitag, ben 30. Inni b. 38., vormittage von 8 bis 12 30 Uhr, unter Borlage ihrer Geburteicheine ober anderer behördlicher Urtunden (Invallbenfarte, Arbeitebuch ufm.)

im Rathaufe, Bimmer Rr. 27 gu melden. 2Biesbaben, ben 28. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Start besonderer Anzeige!



Gott dem Allmächtigen hat es gefällen, unseren lieben guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herrn Josef Windolf

wohlversehen mit den hi. Sterbesakramenten, im St. Lebenslabre zu sich zu rufen.

Im Namen der Histerbliebenen:

K. Windolf, Lehrerin.

Hattenhelm, Grieshelm und Allmaurshausen, den 23. Juni 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 25. Juni, nschm. 2% Uhr statt; die Exequien ad Montag Morgen 6%, Uhr.

Vom Wiesbadener Stadthaus

Etatsrede des Oberbürgermeisters, Herrn Geh. Oberfinanzrats Dr. Glässing. — 23. Juni 1916.

Meine Derren! Es ift bezeichnend filt bie Schwere und bie Gigenort ber Beit, in der wir leben, daß wir erft beute, nach ber Erlebigung wichtiger Fragen, ber Leben smittelverorgung, die unfere legten Sigungen und unfere Mufmertfimfeit volltommen in Anspruch nahmen, gur Beretung bes Bocanichlages für bas Jahr 1916 gelangen. Die Lebensmittelverforgungefrage bat neben ber begeifterten Teilnahme an ben Große taten unferes tapferen beeres bas fonft fo rege Intereffe ber breiten Deffentlichkeit an Fragen finanzieller Ratur in ben Dintergrund treten laffen. Und biefe Erscheimung ift von fo Karker Wirtung, bag fie felbst ben Wegriff für bie erschütternbe Größe ber finangiellen Belaftung verblaffen laft, die bas Reich, die eingelnen Bunbesftaaten und Gemeinden ale Golge eines Krieges gu tragen baben, wie ibn ichwerer an Opfern an Gut unb Blut bie Welt noch nicht geseben bat und hoffentlich niemals wieber

fehen wirb. Der Welt ift in biefem Kriege ber Begriff fur bie Große ber Bablen verloren gegangen; Die Summen, Die bie friegführenben Staaten aufzubringen haben und bie Berlufte bes Birtichaftslebens entrieben fich jeber berkommijden Schapung: bas Deutsche Reich bat in nicht allguferner Beit mit einer Ariegs anleibe bon 50 Milliarben gu rechnen, beren Germinlung und Tilgung einschließlich ber hinterbliebenen- und June fibententen bie Ausgaben bes Reiches perboppeln wird, ber Reichstag im erft vor wenigen Togen 11/2 Milliarden neuer Steuern bewistigt. ber preubifde Staat bat wie bie anderen Bundeoftaaten mit erbeblichen Fehlbeträgen zu rechnen, zu beren Dedung er im laufenben Boranichlage 100 Millionen neuer Gintommensteuern fordert, und die preugischen Städte, die bis Enbe bes Jahres 1915 allein 811 Dillionen nur fur bie Rriegsfürforge aufgebracht baben, haben ihren Einkommensteuerfat fo erhöhen muffen, bas ichon jest ber Durchichnitt ber bon ben Stabten gur Erhebung gelangenben Bemeinbeeinkommenfteuer auf 220 Prozent zu berechnen ift, wobei bie außerorbentlichen, burch Wechfel und furgfriftige Anleiben und Bonffrebite vorlaufig gebedten Kriegeausgaben ber Stabte noch garnicht mitberudfichtigt finb. Der Dunbertprozentige Gemeinbeeinkommensteuerfag, ben wir int legten Friedensjahre mit Berlin und einigen Berliner Bororten - Die beute 160-180 Brozent erheben - noch bielten, gebort ber Ber-gangenbeit an, und es ift vielleicht eine noch zu günftige Borausbeurieilung bes finanziellen Berlaufes bes biesjahrigen Boraufclages, wenn wir ber Stadtverorbneten-Berfammlung botgaben im Rechnungsfabre 1916 bie Gemeinbeeintommenfleuerauf

festaufeben, alfo gegen bas Borjabr um nur 20 Etozent zu erhöben.

145 Brogent

Ber biefe gewoltigen Beranberungen ber Finanglage bes Meiches, ber Bunbesftaaten und ber Gemeinden mabrend bes Arieges in ihrer Bedeutung für die Butunft erfennt, weißt nur gu gut, daß biefer Krieg für uns unter allen Umftanben gunftig enben nuß, wenn wir in unferer Entwidelung nicht um ein Jahrhundert gurudgeworfen werben follen; und ce liegt eine Anertennung biefer fich bon felbft ergebenben Auffaffung in ber Tatfache, bag in ben gefengebenben Rorpericaften bes Reiches, ber einzelnen Staaten und ber Gemeinden fich bie boben Unforberungen an die Finangkraft und ben Opferwillen bes beutschen Boltes faft obne Biberfpruch burchfepen tonnten, oft einftimmig und obne jede Debatte. Es ift die Erfenntnid ber Geoge und ber Schwere ber Beit, Die jur Anerkennung unbebingter Rot-wenbigfeiten führt und auch auf finangiellem Gebiete ben Billen bes Bolles erfennen läßt, foste es mas es wolle, ausguhalten bis jum guten Enbe. Auch Sie, weine Herren, haben bei ber Berotung bes lehten für bas Jahr 1915 bestimmten Boranfchloges biefen Billen burch einstimmige Annahme jum Ausbrud gebracht, und ich hoffe gerne, bag Ste auch heute gu bem gleichen Ergebnisse gelangen werben; ich werbe mich felbstverftanblich bemuben, die Grundlage bes biedjabrigen Boranfcblages Mar und beutlich, aber frapper wie früher, zu erläutern, icon bie Unfiberfebbarkeit ber Berhältnisse, die das neue Kriegsjahr bringen wird. und bie Unmöglichfeit, in ginem Boconfcbiage bis ins Einzelne festgutegen, was nicht borauszuseben ift, nötigen mich zu einer activitien Burudbaltung und Beschränfung in Bortrag und Auffoljung. Auch werde ich mich diesmal nur an das rein Finanzielle und zur Begrundung bes Boranichlages und ber Einfommenfteuererhöhun. Erforberliche halten; ich werbe barauf verzichten. den Berichten der einzelnen Gerwaltunger über ihre Tätigfeit in dem abgelaufenen zweiten Kriegsjahre Bericht zu erftatten; ich werbe im Einverftändnis mit bem deren Stabtverordnetenvorfteber die Tärigfeit ber Bermaltung und bie gefamte Kriegsarbeit in einer besonderen jufaumensaffenben Arbeit würdigen und fie ber Stadtverorbnetenverfammlung und bet Bevolterung zugänglich machen. Wan wird bann beiser erkennen, welch' gewoltige und nühliche Arbeit geleistet worden ist und man wird fie bann in rubigerer Beit beffer gu wilrbigen verfteben.

Meine Berren, ber Boranfchlag für bas laufenbe Jahr ift feit Jahren ber erfte, beffen Binangierung auf ben Borgug bergichten mußte, mis bem borvergangenen und abgeschloffenen Boranfcblagsfahr (in biefem Falle 1914) lleberichilffe aufgunehmen. Wir baben in ben legten gebn Jahren ftets mit Heberichaffen bon 3-400 000 Mart abgeschloffen, bie gur Erleichterung ber Einnobmen und Ausgaben ber jeweils folgenben Boranichlagsjabre ouherorbentlich willfommen waren. Damit ift es für 1916 nichts bas Jahr 1914 war schon ein Kriegsjahr; es war von vorn berein in feinen Ginnahmen und Ausgaben felbftverftanblich auf Friedensverhaltniffe berechnet; niemand fonnte abnen, ban co acht fdwere Rriggsmonate, die fdwerften, die Biesbaben - vom rein finangiellen Standbunft aus betrachtet - feit Ariegobeginn erlebt hat, umfaffen wurbe.

Durch die finangiellen Folgen biefer acht Ariegemonate, bie fich in einer Stadt pon bem wirtichaftlichen Sonbercharafter Bicobabens ja befonbers fcwer zeigen mußten und auch in ber erften Beit naich bem Kriege am empfindlichften gezeigt baben, wurden bie Erwartungen, auf die ber Friedensvorschlag gegrundet wurde, einsach über ben Saufen geworfen, und es ift noch ein burchaus nicht ungunftiges Ergebnis, wenn ber Gehlbetrag von 1914 nur 985 720 Mart beträgt. Nabem die Salfte biefes Aeblbeitages mit 420 000 Mart entfällt auf die Aurvermaltung als die bom Kriege am meiften in Mitfeibenichaft gezogene Berwaltung; ber augerorbentliche Ausfall an Aurtare erflart biefe Ausfalle gur Genilge; auch bie Baffer- und Licht. werte haben mit einem Berluft von 100 000 Mart ben Rudgang bes Berbrauches bezahlen muffen; Umfan- und Bertzu-wacheftener find mit 138 000 Mart an bem Gebibetrage beteiligt, Die bireften Steuern, bor ollem die Ginfommenfteuer und bir Schulgelber mit einem von 230 000 Marf und bie Afgife, bie Luftbarfeite- und die Sunbesteuer mit 98 000 Mart. Diefer Gefamtfebibetrag bon 986 790 Mart, ber fich noch erheblich bober gestellt batte, wenn nicht bei den einzelnen Berwaltungen wefentliche Eriparniffe ergielt worben maren, fann felbftverftanblich micht burd Steuern guigebracht werben; er ftellt fich bar ale eine unmittelbare Bolpe bes frieges und wird besbalb einen Zeil ber fpater unfamehmenden Kriegsanteibe gu bilben haben

Anberd fieht es mit bem Abichfuffe bes Rechmingbinbred 1915, beifen Ginnohmen und Anbaaben von vornberein auf ben Priegsiall berechnet wurden. Bir baben, wie Gie wiffen, fur 1915 den Einfommenftenerfat und um 25 Brog, erhöht; mander bon Ihnen wird Sweifel gehabt haben, ob es gelingen murbe, mit biefem Sape auszufommen; und boch fonnen wir ichon beute nach bem vorläufigen Rechnungeabichliefe mit ziemlicher Beltimmibeit barauf rechnen, bag wir biefen Kriegeetat obne Jehlbetrag abschlieben konnen. Wesentlich zu biesem Ergebnisse trug auch bier

ber Umstand bei, daß einzelne Berwaltungen sich die äußerste gerade noch mögliche Zurückoltung in der Berwendung der ihnen wagebilligten Mitteln auferlegt haben. Andererseits sind auch Mehrerträge gegen die im Boranichlage erwarteten Ertrage bei ben Baffer- und Lichtwerfen zu verzeichnen geweien; ich will mich bier auf Einzelheiten nicht einfaifen; von Intereffe wirb es aber immerhin fein, wenn ich erwähne, baß allein bei ber Kanali-fation für 360 000 RRf. vorgesehene Arbeiten aus Mangel an Arbeitern nicht ausgeführt werben tonnten, alfo bem Boraufchlag gugute tamen, bag weientliche Erfparniffe bei bem ER u. feum gegenüber bem Boranfchlag gemacht worben find, baf bie Gefamtausgaben für Strafenreinigung um rund 1/4 gegenüber ben Borjahren gurudgeblieben finb, mogu auch ber gunftige Binter und die verminderte Berftaubung der Strafen durch Fuhinderte beigetragen bat, und bag auch bie Gartenverwaltung mit erheblich geringeren Roften arbeitete, ohne wesentliche Ginichrantung bed Erfolges. Bon Intereffe ift auch, bag bas Arantenbaus infolg: Berteuerung ber Lebensmittel (um rund 45 Brogent) ber Rublen (um 24 Brogent) ber Seife (um 28 Brogent), ferner infolge Bablung ber Rriegsgebalter und Rriegslöhne eine Mebr. aisgabe von 494 000 Mart batte, die aber durch eine Rehe-einnahme von 502 600 Mart gebeckt wurde, sobas immerhin noch mit einem fleinen Ueberschuft abgeschloffen wird. Diese Mehreinendmen find auf die vollftandige Ausgubung und Belegung aller floume gurfidmillitren; ein Beweis, wie ichwer biefes Doment trug erheblicher Ausgabefteigerung ine Gewicht follt gegenüber ber Unmirticatlichfeit einer geringen Beleggabl, bie ben Betrieb felbft bei fonft gunftigen Berhaltniffen außerorbentlich

Die Mehreinnahmen ber Baffer- und Lichtwerte grunden fich in erfter Linic auf bas Gleftrigitatsmert, bas 1200 neue Stromverbraucher gewonnen bat, fobaf beren Sahl nun-mehr über 10 000 geftiegen ift (einichlieflich ber Bororte 11 000). Die fogenannten Beismueranlagen find ben 200 auf 800 ge-Megen; Die Stromabgabe hat ben normalen Stand bes letten Friebensjabres erreicht. Das Gasmert, bas unter Mangel an Arbeitern, Fuhrleuten und Bierben fehr zu leiben batte, bat trop-bem erhebliche Bugange aufzumeifen; allein bie Gas abgabe burch Automaten ift um mehr als 50 Prozent gefliegen; bas Bolferwert bat in feinen Ertragen eine Menberung nicht erlitten.

Immerbin muß, wie an anderer Stelle gefagt, ber Boranichlag für bas Jahr 1916 (ebenio wie fein Borganger 1915) jum erstenmale feit langen Jahren barauf vergichten, Ueberschüffe aus vorberen Jahren zu feinen Gunften zu verwenden; er ift allein auf fich gestellt und auf bie Ginnahmen, bie ibm mabrenb des Jahred zufommen werben. In der ordentlichen Berwaltung jeigt ber Boranichlag eine Gefamteinnahme und -Ausgabe von nicht weniger als 21½ Millionen Mart und in der aufer-ordentlichen Berwaltung den Betrag von 3575 150 Mart, 3ufammen alfo bie fattliche Summe ben

runb 25 Millionen.

Tobel find bie eigentlichen Rriegsausgaben, auf Die ich fpater

befonders gurudfomme, noch garnicht berudfichtigt. BR. S., Sie feben in biefem 3abre gum erftenmale bie feither getrennt geführten Boranichlage ber Sauptverwaltung und der sogenannten Zweigverwaltungen vereinigt. Die Grande für biefe fcon in meinen porjährigen Ausführungen angefündigte Bereinigung find in einem bem Boranfchlage beigefügten Sonberberichte angegeben; ich fann beshalb barauf versichten, naber auf fie einzugeben; ich will nur berborbeben, bag minmehr gum erftenmale in der fachgemaften Bereinigung ber beiben feitber getreunt geführten Boranfchlage bie Bebeutung unferer Bermaltung ihren richtigen finanziellen Ausbrud findet, mas ichon im Bergleiche mit ben Leistungen anberer Stabte außerorbentlich erwünscht ericeint; es foll ferner icon im Intereffe großeren Birtichafellichfeit und Berantwortlichfeit gur Caren Darftellung gelangen, was jebe einzelne Bermaltung foftet und leiftet; bethalb bat auch jebe einzelne Bermaltung ihren eigenen außerorbentlichen Eint: es foll eine icharfe Trenming swiften orbentlicher und außerorbentlicher Berwaltung jur Durchfilbrung gelangen, also beispielsweise nicht mehr Bauten, blog weil sie aus laufenben Mitteln befritten werben tonnen, in ben orbentlichen Etat gelett werben; ferner foll mit ber Einführung von Lagerbuchern, nicht nur bei Grundftuden, begonnen und fo bie Grundlage für bie Aufmachung ordnungsgemäffer Inventuren und Bilaugen geichaffen werben. Die noch ausstebenbe Berteilung ber Unleiben begto. ber Binfen und Tilgungen auf bie Berwaltungen, benen fie igute gefommen find, ift eine festssperstänblide Rolge biele: Rafinahmen, auf die ich im einzelnen bier nicht eingeben fann. In bem gewählten Ctatsichema gelangt eine fachgemaße Glieberung ber gesamten Berwaltung jum Ausbrud; bie einzelnen Berwaltungen find nach einheitlichen Grundfagen unterteilt und vor allem unterschieden nach Berwaltung, Betrieb, Anpital- und Fondsbienft; letterer ift in ber "Kammerei" gujammengefaßt, an bie bie Ergebniffe ber einzelnen Bermaltungen sur Ablieferung gelangen; fie ftellt alfo auf biefe Beife bie Bilang ber gefamten Bermaltung bar; ihre orbentliche Bermaltung entipricht ber Gewinn- und Berluftrechnung und ibre auferordentliche Bermal tung ber Bilang ber konfmannifden Buchiubrung. Bemerten mochte ich nur noch, baft bas bis jest Geseistete noch feinen Anjoruch auf Bollenbung mocht, bag noch mandes zu verbeifern und richtig ju ftellen ift, baf aber immerbin bas Sauptfachliche gefchaffen ift Es war mit Rudficht auf bie beichrantien Berfongiverbaltmife wohl etwas fubn, diefe außerorbentlich geitranbenbe und idmierige Arbeit mabrend bes Rrieges ju beginnen, jumal bie Bergleichbarfeit mit ben fruberen Ctate geftort merben mußte: aber, m. S., gerabe beshalb waren die Kriegefahre am geeignebiten jur Inaugriffnahme und Durchführung biefer Arbeit, weil fie ofmebied bie normale Entwidelung ber Boranichlandgablen ber art unterbrechen und auf ben Ropf ftellen, bag ber Bergleich ber Sablen ber Rriegefahre und ber porbergegangenen Friedens jaber ohnebies empfindlich gestört war. Im übrigen verweise ich auf ben Ihmen erstatteten Sonberbericht und bin übergengt, bag lich die Borteile ber neuen Boranichlagsaufmellung in verhaltnie maffig turger Beit gum Bewußtsein bringen werben und bas jest Storende, ber Mangel an Bergleichbarfeit ber aufeinanderfolgen-ben Boranichlage befeitigt ift. Und bas ift ja icon mit ber Aufftellung bes Boranichlages für bas nächfte Jahr ber Fall

3d will mich nunmehr - wie allfährlich - furs ber Mulgabe unterziehen, Ihnen ben Mehrbebarf biefes Boranichlages gegenüber bem bes abgelaufenen Jabres auseinanbergufeben und über bie Frage ber Dedung biefes Mebrbebarfes gu iprechen: Gie mulfen ja biefen Debrbebart tenner, am über bie Berechtigung ber vorgeichlagenen Steuererhöhung ein Urteil follen gu tonnen Gelbftverftanblich, m. D., fann es fich in fo fdwerer Beit mur um einen Mehraufwand hanbeln, ber fich gang von feibit aus swingenben Grunben ergibt. Die finnngielle Rraft ber Gemeinben fteht im Dienste bes Arieges; Die Förberung wirticaftlicher und fultureller 3mede ift ber aufwerten Beidranftung unter vorfen, um nicht gu fagen bent Stillftanbe.

Wie baben junachft mit einem Wohr aufwand gegenüber bem Borjahre von 110 000 Mart ju rechnen, ber fich aus gefestich augelicherten Befolbung ber bohungen ber Beamten und Lebrer ergibt; bingutritt ein Mehr an fachlichen Rollen ben 101.000 Mart, bie fich gujammenleben and einer Etelgerung ber bem Mommunalverbande gebuhrenden Begielbabgabe bon 15 000 Mart, and einem Mehrzuschuffe zu ber Armenverwaltung, ber lich ichen erflart aus ber von Ihnen beichloffenen Erhöhung ber linterftubungefähe, aus Lohnerhöhung und ber Teuerung ber Rabrungemittel, mas ja befonbers bei ber Abgabe von Maturalien beim Armenarbeitebaus, beim Bolbbfinbergarten und ber Gauglengsmilchauftalt u. 'a. in Erscheinung tritt. Daß bas graufenbans einen Melirbebarf von 18000 Mart gegenüber bem Borjahre bat, tann nicht auffallen; bie Bflegefabe find trob be Steigerung ber Lebensmittelpreife bie gleichen geblieben, a Bertrage mit billigen Breifen mußten geloft werben unb bezahlt werben, baran lagt fich nichts andern. Singuiritt be ein Rehr für die Bermaltung bes neuen Rufeums von 2019 Mart; auch biefer Betrag tit burchaus nicht gu boch, er prete fid auf bas Altertumenufeum, die Gemalbegalerie und bat turbiftoriiche Benfenm und fest fich teils aus Mehrtoften Ueberwachungebienft, aus ben Druckfoften unbebingt notwend neuer Rataloge, auf eine fleine Mebrbewilligung für Bilber taufe im Intereffe ber Runft und Mehrtoften für Beleucht. Reinigung und heizungezwede. Das Gange ftellt fich bar als Minbeftbetrag für bas unbedingt Rotmenbige. Un piefer Et mochte ich übrigens - einer einfachen Bflicht folgenb verfehlen, ichon jest bem Beren Brofeffor Er. Ritterling lichften Dant gut fagen für bie mebr wie felbftlofe Art, mir er - buf jebes Entgelt vergichtenb - feine bervorragenbe ? ber Cinrichtung bes Altertumemufeume gur Berfügung ftellt. überaus wertvollen Dienfte, bie berr Ritterling lediglich ibeellem Intereffe und aus Anbanglichkeit an feinen früheren fungefreis ber ftubtifden Bermultung und bem Mufeum leibe verbienen fcon beute rudboltelos anerfannt gu merben

Run, m. D., bleibt nur noch ein Mehr von 32 000 Mart . fachlichen Roften fur bie Schulen gu erflaren; Die Bebt niffe bes neuen Lugeums wie ber Bolfofchule in ber Labnftra und die ber neu untergebrachten faufmannifden Fortbiloune idule, bie Beidaffung einer Einrichtung für bie Gewerbeidbaben ben wejentlichften Anteil an biefen Mehrtoften, bie übrigen — was die anderen Schulen betrifft :- in der bescheidenten Weife angefest finb.

Inegefamt beträgt alfo ber gange Mehrbebarf an perio lichen und fachlichen Roften 110 000-101 000 - 211 000 War Rechnen Sie bie icon frait gefehlicher Berpflichtung au sable den perfonlichen und fachlichen Koften und die Begirfoabgabe ni 125 000 Mart bon biefer Summe ab, fo berbleibt als etgentli Wehrauswendung die fich von felbst ergebende und garnicht et behnbare Mehrforberung von 86 000 Rarf bei einem Gefant vorauschlage von rund 211/2 Millionen. Und ich meine, in be icheibenere Bormen fonnten bie Renforberungen nicht geften. werden; es fommt in ihnen nichts weiter jum Ansbruch als b. durch ben Krieg gegebene Bergicht auf weitere wirtschaftliche und fulturelle Entwidelung.

Bu biefem neu zu bedenden Mehrbebart treten ebenfalle in bedende Minbereinnahmen bingu, mit benen ber neue Boranfalle gegenüber seinem Borganger ju rechnen bat, und gear im De famtbetrage von 589 000 Mart. Den Sauptteil Diefer Cam tragt mit 380 000 Mart ber Ausgleichfonbe, ber mit biefem & trag bem vorfährigen Boranfchlage gugute fam, während er bu mal ausfalfen muß, ba ber Fonds vollkommen erfchöpft tit; er Umfos- und Bertzuwackssteuern mitsen nach ben gegebenen fabrungen weitere 30 000 bezw. 10 000 Mark abgesest werbe jobali diefe ehemald fo große Beträge liefernde Steuern nur no mit 30 000 begin. 12 000 Marf zu Buche fteben; 20 000 M mulifen an ben Kanafbenutungsgebühren wegen geringer Mies und leerstehender Laben abgeset werden; 36 000 Mark fall an bem Schulgelbe aus hauptfachlich wegen motvenbiger lälfe und Ermäßigungen in ben Mittelfchulen imb höberen Schul um 66 000 Mart geht bie Afgije einnahme gurild, wefentlich folge berminberten Berbranches an alfoholifden Getranten der den Ertrag erheblich verringernden veranderten Gelebaer über bie Bieralgife; an ber hun befteuer muffen 5000 Mart : geseht werben wegen eingetretener Berringerung ber Babl b hunde; die Einnalmen aus ben ftabtilden Strafenbahnen mi um 4000 Mart gefürst werben, ebenso die Einnahmen aus Babeblatt und ben Anschlagfaulen infolge Rudganges ber 3r ferate um 8000 Mart. Schlieflich mußte die im borjabeim Boronichlage noch mit 30 000 Mart eingesehte Filialien in dem neuen Boranichlage ganglich geftrich en werden; währe bes Krieges besteht feine Aussicht, noch weniger irgend eine D anlassung auf Einführung dieser Steuer, bezüglich berer bas I nifterium nunmehr – nachdem fo viele fradtische Hitalftener verordnungen die Genehmigung des Oberverwaltungsgerichts nich gefunden boben - eine Mufterorbirung vorgelegt bat, von der b nur boffen will, baß wenigstens biefe ben Beifall bes genaund Gerichts finben moge.

Die gefamten Mindereinnahmen bon 589 000 Mart ergeben mit bem ichon erörterten Mehraniwand von 211 000 Mart eines gefamten Tedungs-Mehrbebarf gegenüber bem vorjährigen Sie aufchlage pon 800 000 Mart. Tiefen 800 000 Mart fteben e entlastend für den Boranichlag 186 000 Mart Minderandin gegenüber: es forbern weniger als im Borjabre bie Bann waltung 52 000 Mark, die Kurvenvaltung 28 000 Mark, die Bide verwaltung 15 000 Mart, die Schlachtbofverwaltung 7000 Mar der Tispositionssonds ber Stadtverordnetenversammlung 1200 Warf und die Gartenverwaltung, ohne daß beren Leiftungen eine bemerkbaren Radgang aufzmveifen hatten, 16 000 Mart: four lich find noch 56 000 Mart Minberausgaben in Duzenden ber Boften gegenilber bem Borjahr nachauvrilen, die ich im eingelnen nicht besprechen will. Rach Abrechnung biefer 186 000 Want Minberausgaben von den Mehrausgaben von 800 000 Mark bleiben

also noch 614 000 Mart zu beden. Diese 614 000 Mart erhalten zunächst Deckung burch eine Mehrablieferung der Waffer- und Lichtwerte im Gefamtbetrag von 208 000 Marf und einer vermehrten Ablieferung von Binfe und Tilgungeraten infolge Erhöltung bes Anlagelavitais von 29 000 Mart. Tas Wafferwert bat an ber vermebrten Abliefern feinen Anteil: wohl aber bat fich bas Gas- und Gleffrigitate ven wie ichon an anberer Stelle bemerft, von ben Schlagen bes Rri ges einigermaßen wieber erholt: einen fleinen aber feinen Licht puntt bilben auch bie Beinberge ber Stabt mit einem all 19 000 Mart geichapten Mebrertrage; auch bie Luffbarfeits fteuer, im mefentlichen bie Rinobilletiftener, ftellte einen Mein ertrag bon 8000 Mart jur Berfügung. Rach biefen Aufrechnungs bleiben noch 350 000 Mart ungebedt, die burch eine Erhöben ber Gintommenfteuer um 20 Prozent, allo auf 145 Bragent au gebracht werben. Daß fur eine Steuererbotung als affeinige Steue in biefer Beit unr bie Einkommenfteuer in Grage fommen fomile brauche ich wohl nicht naber zu begründen; die Grundftener muste der ohne weiteres ausscheiben, auch von der in Grofberlin und leinen Bororten neben der Ginfommenftener-Erhobung auf mit beftens 160 Prozent gur Durchführung gefommenen Erbobung De Gospreifes haben wir bier - und wie wir meinen - mit vollen Rechte Abftend genommen, wie aberhaupt bon jeber Erhobung ber Webulfren und indiretten Abgaben.

Man tonn barüber fixeiten, ob es gelungen ift, bie nahmen und Ausgaben, wie fie ber Boranichlag enthält, ber Bitb lichteit möglichft nabe ju bringen; die Berbaltniffe, die der Rriet in biefem Jahre bringen fann, find unüberfebbar, ebenfo wie to nicht borauszufeben ift, ob ber Rrieg bas gange Boranichlagt andauern mirb; febenfalls ift bas Golugergebnis von rei tonerlichem Ctanbountte aus gefeben ein gunftiges: ift feine Stadt in Breuften porhanben, bie mit einem freut lich beiferen Ergebniffe abgeschloffen bat. Es ife febon mogbil boft wir in dem uber jenem Buntte ju gunnig geurteilt buben beitpielsweife ift es burchaus nicht ausgeschloffen, baf bie aufchlagten Ablieferungen ber Baffer- und Lichtwerfe infolge Sinführung ber Commergeit etwas geringer ansfallen; balur mit es ober an anberen Stellen wieber Erfparniffe geben: iche folfe boben wir unfere Bermaltungen auf bas Strengfie an wielen, auf alle Bulle ju fparen, wo es nur irgend geht ! follte wiber Erwarten ein Zehlbeirag eintreten, fo muß eben nochite Sabr bafür eintreten, bas boffentlich ein Beiebendjabt !! wirb, tone bie Baft bann leichter tragen wird, wie biefes befondt fowere Ariegojahr. Eine gewiffe Burndhaltung in Der Bemeiftand peben h mill

in be in ber m, in l eritaly re in hindet sebten fi en ber fi de Berry

it Etrebe

159,000 5

er Baffen

tart ben nem tift me ben be bic burd l 5 Jogar minbun de ein a benen

> mare n bie en auf beut Port cebefon eged in He bob bas g men, hy Milio tint bie benfen.

ent to

len fri

m Log

ben g Tillion bes bes Mun d, in b atmette. Erin the Must

Retire! sehenbe ne fini nigi: ne Mrbi trob be unb me or buries Bulbera at als efer Gir ling ber Belle B iglide . beren 7 um leiber

Mart a perbelant ill, die m cheibenten an peride acridit et n Chefann me, in b

et geffeibe

tilige unb

benjalli g ar im the biefen & nd er bies n nut not ger Minto tarf fell nbiger Cen Edule fentlich i contan m efebad Soll h nen ma porjábel Tia 1 te n; malber d eine Be Filialitens cichts wie men ber in generation

Mort com TIGER BUT itchen an eronogabe ie Banne bie mobe 7000 Stat HING 12000 ingen eine art. ichirs senden wi d) im ein 5 000 Yan art bleiben burd eint bon Berief vita & bet Applieter in

iaitātātori n bes firio men Lim cinem au urspartent inen Mebs rechnungen Crbsbur rojent au nige Steue nen found ener mus berlin und babung be. mil policy Gradaume

o ber Russ tujo mir ti infchloane. o bon ren itigest C nem Seurs rift bullets boiler man bent fest uglie and it eben b red abr feb o befonder Ecmei und

t, bie mit

denimenteueriaties mar auch burch bie recht betrübende proeben, baf nach einer bon bem herrn Stnangminifter 11 Januar be. 36 veröffentlichten Ueberficht über bie He ber Einfommenfreuer-Beranlagung für 1915 ber Geprobetrag ber in 1915 zu erhebenden Cinfommenkeuer speden um 12,38 Prozent binter dem gleichen Jahres-bes vorbergegangenen Jahres zurückgeblieben ist. Es sind ben 25 Brogent Ginfommenftener-Erbolung, bie wir imloffen taben, 12,38 Brosent burth ben Rud gang famterrages wieder voeggenommen worden; wenn es trab-lingen wird, den Boranfchlag 1915 pormissichtlich obne es abzuschlieben, so bietet das immerdin eine gewisse Geir 1916 felbit bann, wenn fich bie Boraubjagen bes Bormicht gang erfüllen follten, Unter ben preuftifchen Geofpebort biefer Rindgang von 12,38 Prozent zu fast ben mur Saarbringen und Krefeld überbieten uns noch mit Swient bezie. 13,40 Prozent Wedbaden fieht allo an er Stelle; bas ift ein ilberaus betribliches Ergebnis, bas lendes Schlaglicht auf unfere burch ben Krieg außerbart angefaßten wirtichaftlichen Berbaltniffe wirft. Der ertliche Sonbercharafter einer Stadt, die mangels 3n-eie sich an umfangreichen Seerestieferungen nicht erbolen gelangt bier sum entsprechenden Ausdruck; Sie werden in von diesem Wesichtspunfte aus berfteben, wenn wir in egge ber Steuererdohung in fo fcwerer Beit mit Borficht egangen find, zumal man ja, wie die Berbaltniffe liegen, bei ben Anfaben im Boranfchlage auch die Erwartungen manen fann, bat boch felbft ber preufifche Finangminifter Borbericht gu bem preufifden Stnateboranichlage 1916 in gejogt, buh "jeber Berind einer ber Birflichfeit nabrenben Beranlagung auch diesmal avie 1915) von vornberein orben werden mug". Um aber auch etwas Erfreuliches su will ach nicht vergelsen zu erwähnen, bas die von uns im enfenen Boranfcliage veranlagten bireften Steuern, alfo bie emeribener, Grund-, Gewerbe- und Betrieboftenern, die Kaembungspedühren und die Schulgelber iwoz der Ungunft der em 1. Mai de 38. mir 92 Prozent der Gesamtiumme zur gekommen waren. Gleich erfreulich ist, daß es dis jedt trob erieges fetwer brudenber Baft gelungen ift, nicht nur bie munurthener auf ber nieberten Stufe unter Breubend Stabten aben, fonbern auch bon einer Erbohung aller anberen Steuern geben und bor allem bie Grund. Gebaube- und Gewerbefteder bem alten Sate bon 138,90 und 150 Prozent zu halten, wild-in ber gleichen Zeit 136 preußische Großisde (nach der uben Statiftif mit Einwohnerschaft fiber 80000 Cinvoduer) n ber Gintommenftener polichen 160 und 260 Prozent be in ber Grund- und Gebaubesteuer golfchen 152 und 267 nt und in ber Gewerbeiteuer gwifden 150 und 619 Brogent, bebe ben Binbrud, als ob wir immer noch verbultmomäßig enich recht gunftig fünden und abfolut feinen Grund hatten, underen feuerlichen Berbaltmiffen ungufrieben gu fein. Jebensindet abfolut feine Menberung in unferem por bem Frieden bien ftenerlichen Berbaltnis gegenüber ben anderen Woof-

en hatt; es findet nur ein allgemeines, gleichmäßiges hinguf-m der fleuerlichen Belastung überhaupt statt. Reine Berren, ich babe biefen Ausführungen fiber bie orbent-be Bermaltung bes Boranschlages nichts mehr hinzugufägen. Bereben nach außerfter Alarbeit entsprechend, will ich nur ausbeudlich bervorbeben, bag ich - wie immer - ben n abgelaufenen ju bergeichnen hat. Run nöffen Gie aber, w Berren, bag ber Gebibeirag bes abgelaufenen Boranichlages 2000 Rart betrug und es nut gelang, biefen außergewöhnen gebibetrag baburch zu beden, baft barauf verzichtet wurde, n Refervefonds ber Waffer- und Dichewerfe die alijabetichen Gegen zuzuführen, die im ganzen 979 000 Warf betrugen ub im Jahre 1916 wird auf biefe Juführung versichtet, ber no non 979 000 Mart kommt also auch biesem Jahr zugute nehr im Boranfchlage in Ginnahme. Der ju bedenbe Mebeerf in 1916, ben ich, wie schon ausgeführt, auf 800 000 Mark ebelt babe, versteht sich also unter ber Boraussehung, bas, e im Borjahre, jene 979 000 Mart bem Boranichlag auf Koften r Baffer- und Lichtwerfe besto, ihrer Mefervefonds sugate minn. Es wären also biermit 200179 000 Mars — 1 908 000 tart ben Rejervefonbe ber Baffer- und Lichtwerfe gugeführt weben. Da die Ansammlungen in den Reservosonds dazu dienen, is eintretende Wertverminderung der Wedäulichkeiten und Ra-dwen usw. zu gegebener Zeit durch Reuanschaffungen wieder gleichen, ergibt fich hieraus also die Folge, daß biefe Entbme den Bonds gu gegebener Beit wieder gufließen umft, fei in Form fodterer Erhöhung ber feitber üblichen allfabrlichen tungen ober fei es in Form von Anleihen. In beiben Gallen de die Jufunft belaftet und swar mit etwa 100—120 000 Mark rlicken Ainsen, und das ist auch ganz in Ordnung; der Krieg de für die Zukunst unseres Bolses gesührt, und seine dasten m wan nicht schon die Gegenwart tragen lassen, die während Krieges wirklich schon zu viel zu tragen dat durch Steuern Lasten bes Reiches, ber Bunbesstmaten und ber Gemeinden d burch die allgemeine Teuerung der Nahrungsmittel und durch webrungen, die uns das alltägliche Leben auferlegt. Und ist un diese Entwahme aus den Reservesonds der Wasser- und perte fcon aus biefen Wrunben volltommen gerechtfertigt logar geboten - gumal wir andere Fonds, die bas verum können, leiber nicht bestihen — so sindet sie erst recht ihre srindung in der besammen Tatsacke, daß unsere industriellen use ein Ansagetapital von rund 31 Millionen Mark barstellen, a benen nur 13 Millionen Warf durch Anseiheausnahme auficht wurden, während bas gesamte übrige Kapital aus Uebecfen früberer Jahre berftammit, alfo aus ber eigenen bamals erwiftlichen Kraft ber Werte und ihrer Gewinne gu Beiten emmen, in benen bie Sauptverwaltung ber Stabt in ber glad-M Loge war, trop niedriger Steuern biefe fiberichiegenben dae zur Ausgleichung ibrer Boranschläge entbehren zu können. en biefe Betrage bamals in einen Ausgleichfonbe geffoffen wäre biefer Jonds unangesochten geblieben, fo batten bamals.

bie Waffer- und Lichtwerke einerseits entsprechenbe Ann aufnehmen muffen, mahrend andererfeits ber Ausgleichbeute gu unferer Berfügung ftunbe jum Musgleich unferer bort bedrangten Finangen. Infofern barf man icon barn ten, auf jene glücfliche Beit wieber gurfidzugreifen und bie ervefonde in beichranttem Umfange mabrend ber Dauer bes Des ale eine Art Ausgleichsfonds für die gesamte Berwal-Bu betruchten und biernach zu verfahren. Gaft alle Großt baben biefes Beribren gewählt, obwohl ihre Berfe bei em nicht in ber glanzenden Lage find, wie unfere und obwohl

bas gleiche Berfahren nicht mit ber Begrunbung verfeben men, wie ich lie eben gegeben babe. Allfo bon bem Ctanbpunfte biefer Ausführungen aus erenten, gumal bie ftabtifche Bermaltung im Jutereffe ber Ernn geordneter Finangen es entichieben abgelebnt bat, fich ben Weg gu begeben, etwa in ber Tilgung ihrer Schulben nd eine Aenberung eintreten zu foffen; ber gesamte über Alllionen Rart jabrlich ausmachenbe Tilgungsbeirag ift wabbes ganzen Arieges gezahlt worden.

Mun noch ein paar Worte über ben außerorbentlichen in bem Gie u. a. Anforderungen finden für Krantenbaus-Alterungebauten, für bie Rochbrunnenanlage, für eine Schul-Stweiterung, für Erweiterung bes Deforationsmagagins bes miers, für einen Reubau bes Siechenhaufes, für bie Biber-Erinfanlage bes Schubenhofes, ferner fur Vorarbeiten für in Aussiche genommene

Martthalle.

des Bolfoschumbad, für Weitersührung der Kanalifation, Erweiterungen der Wasser- und Lichtwerse, für die gärtnerische Unftelinmer bes Gubfriedhofes, fur Brundftucteantaufe, für Chenhauten ufto. Mit ber Butbeigung bes außerorbentlichen lind felbstverftändlich die vorgesebenen Arbeiten nicht ge-tigt: Sie erhalten darüber in Sondervorlogen über jede einine Arbeit, die Ihrer befonderen Buftimmung bedurfen; ob und

welche Borlagen Ihnen ber Magistrat machen wird, hangt natür-lich in erfter Linie von der Dauer des Krieges und der Lage des Arbeitsmorftes ab. Die Borfeljung einer Beibe ber vorgenannten Arbeiten liegt übrigens gang im Sime bes Erlaffes bes Derrn Miniftere bes Innern vom 19. Oftober v 36., ber bie Gemeinden baran erinnert, schon jest Magnahmen zu treffen, um einer Arbeitelosigfeit nach bem Kriege nach Möglichseit entgegenzularbeiten und borgubengen. Im Sinne biefer Auffalfung baben Sie auch im vorigen Jahre die große Northandsvorlage geneh-migt, beren Ivoel es vor allem ift, einerseits ausreichende Ur-beit für die Zeit nach dem Kriege vorzuseben, andererseits diese Arbeit aber im wesentlichen der Erschließung daureisen Gelandes gu widmen und bamit eine beljere Borbereitung für bie Entwidelungemöglichteit unjerer Stadt ju ichaffen. Bermeffungs-amt und Strafenbauamt haben biefe Arbeiten, auf Die ich bei anberer Gelegenheit gurudfommen werbe, trop außerordentlicher Erfcmerungen während bes Erieges soweit — wie nur irgend möglich - geförbert.

3ch wiederhole im fibrigen, m. D., daß die Fage, ob die im außerordentlichen Gtat vorgesehenen Arbeiten wirflich im laufenben Nobre ausgeführt werben, eine offene bleibt; mabrent ber Douer bee Krieges ift bieran taum zu benten; geht der Krieg im Baufe bes Jahres, was wir Alle hoffen, gu Enbe, fo wird jelbstrerständlich mur das unbedingt Wotwendige in Angriff genommen, wie es überhaupt in Jufunft die Aufgabe der ftabti-ichen Berwaltung fein wird, Arbeit und Erwerh durch Erfallung wirflich notwendiger findtischer Aufgaben zu schaffen.

3d fomme nun gu ben eigentlichen Eriegsausgaben der Stodt, ju ben feit Ausbruch bes Arieges entstanbenen Ariegoschulben, bie ja bie Stäbte auf ihre Boranschlüge nicht wehmen tonnen, weil biefe Ausgaben von ber Begenwart unmog lich getrogen werben tonnen, bie alfo nach bem Rriege burch lang-friftige Anleiben gebedt werben muffen. Bas unter eigentlichen Kriegeguegaben zu verfteben ift, babe ich in meinen vorigiafrigen Ausführungen genau auseinanbergeseht, fie entsprechen jaft durch meg geferlichen Berpflichtungen, Die Die Studt gu erfullen bat. Der Schulbenftanb ber Stadt, wie er am Schluffe bes Ihnen borgelegien Boraufchlages aufgeführt ift, umfaßt bie feit Beginn des Arleges entstanbenen Caulben nicht; er embalt lebiglich bie Schulben, Die auf bem Wege endgültiger Anleiben bis sum Beginn bes Arieges entstanden find. Das ift auch vollfommen in ber Ordnung, weil wir nicht wissen, welche dieser Schulben enballtig von ber Stabt ibernommen werben milfen und mic fich bie bann aufzuwendenben Anleiben ftellen nach Bindlug und Tilgungsbetrag. Seit Beginn bes Krieges tonnten Anleiben in der feitberigen Form nicht mehr aufgenommen werben; im wefentlichen bat uns die Landesbanf mit ihren Aupitalien gur Berfügung geftanden; ber Gefamtbetrag ber feit Kriegebeginn bis jum 31. Mars bes laufenben Jahres, alfo bis jum Ende bes Etats-johres 1915/16 nufgenommenen Schulben belauft fich auf 10% Millionen Mart, von benen bie Lanbesbant allein 9 Millionen zur Berfügung gestellt hat; ber Reft mit 11/2 Millionen ift bon herrn Otto hen bei ell gegeben worben. Run bandelt es sich bei diesem Betrage durchans nicht sediglich um Kriegeschulben; es bat bierbei ein Betrag von 21/2 Millionen in Megug ju tonimen, ben Gie im außerordentlichen Gtat bes abgelaufenen Jahres jur Berfügung gestellt baben für inzwifden ausgeführte Krantenbauserweiterungsbauten, für bas neue Dufeum, für bae Lybeum II, für Erweiterungen ber Baffer- und Lichtwerke, filt Kanalifationsarbeiten ufm. Much biefe Summe tonnte burch Ausgabe von Schulbverschreibungen wegen bes Kriegsausbruches nicht mehr beigebracht werben; auch hier ift bie Banbesbant mit Gewährung eines vorübergebenden Aredits einoeiprantgen.

Es bleibt also die eigentliche Kriegeschuld vom 1, August 1914 bis 31. Mars 1916 noch ber Betrag von 8 Missionen Mark su erlautern, unter benen fich allein 25 Millionen Borlagen für Reich und Staat befinden. Dinfichtlich ber Reichsfamilienunterflügungen ift bas Reich gesehlich vervillichtet, "Entschäbigungen aus Reichsfonde" zu gewähren; nur der Zeitpunft, wann bas Reich gablen will, ift einem besonderen Geses vordehalten. Aus dem Wort "Entschädigung" folgt, daß auch die Linien und die Geldbeschaffungötosten zu erstatten sind. Es besteht bei mir gar fein 3weifel, bag biefe gefestlich verburgten Ruderstattungen an bie Gemeinben erfolgen; einige Bunbesftanten, beispielsweise Baden, baben ihren Gemeinden Die betreffenben Betrage als Borlagen für bas Meich aus ber Stantotoffe fcon erftattet. Ferner ipricht für bie Auffaffung, bag an ber Muderstattung ber Reichs-unterftigungen burch bas Reich nicht zu aweifeln ift, auch bie Tatjache, bag icon für die frabtifche Familienunterftugung (bie Bulagen ber Gemeinben gut ben Beicheunterstügungen) und bie städtischen Arbeitslofenfürforge Beibilfen burch Reich und Staat bereits gewährt worden find im Durchschnittsbetrage von 40-45 Prozent ber Gefamtaufwenbungen, allerbings erft von

Januar 1915 ab. Ruch biefer Erfäuterung verbleibt also als Gemeinbelaft ein Betrag von 5 1/2 Missionen Mark für die Zeit dis zum 31. Mirs 1916; unter diefem Betrage befindet fich junichit ein noch nicht verrechenbarer Boften von 1/2 Miftion Betriebsfapital, bas in ber Lebensmittelfürforge arbeitet, über bie Ihnen eine besondere genaue Wrechnung am Kriegofchluß vorgelegt wird; es tonnen gunlicht allo nur 5 Millionen für die Kriegoschuld nach bem Stande vom 31. Mirs in Frage fommen, mit ber gunachff ber Behlbetrag bes Boranichlages von 1914 im Betrage von 985000 ML gebectt wurde, wahrend ber Reit mit 4 015 000 Mart auf die Ariegsberpflichtungen ber Wemeinde entfallt, und hierunter allein rund 3 1/4 Millionen Mart auf bie ftabtifden Kriegsunterführungen (Familienunterftilhungen und Erwerbelofenfürforge).

Genau genommen treten zu biefen 5 Miflionen Kriege-ichulben noch hinzu die 979 000 Wart, die wir dem Refervesonds ber Baffer- und Lichtwerke eninommen haben; rechnen wir alfo einmal mit rund 6 Millionen Rart Schufben, Die feit dem Muguft 1914 bie gum 31. Marg 1916 (in 20 Monaten) entftanben find, alfo fur ben Monat 300 000 Mart. Ta fid Die biefer gugrunde gelegten Berbaltmiffe in bem Ctatjahr 1916 nicht anbern werben, treten alfo ab 1. August 1916 für jeben weiteren KriegSthonat 300 000 Marf neue Kriegefculben hingu, abgefeben von ben Bububen gu bem Lebensmittelverlauf, Die aber bas Gefantbild entideibend nicht beeinfluffen tonnen, olinoobl bill fest ber neuerbings festgestellte Gefamtumfas an Lebensmitteln nicht weniger wie 14 Millionen Marf beträgt

Rod bem Stand bom 1. April bo. 36 berechnet, wurde bie Arlegelduld von 6 Millionen Mart ben Etit bei einer fünfprogen. tigen Berginfung und einbrozentigen Tilgung fauf eine bobere Tilgung wird ber Staat bei ben anfjerorbentlichen Gemeindelasten garnicht geben können) im ersten Friedendjahre mit rund 360 000 Marf Mehrandgabe belasten, was bei dem jurseit auc Erbebung gelangenden Ginkommenstenerbetrag von 4 100 000 Mark Die Einkommensteuer um 9 Brogent, alfo von 145 auf 154 Prozent fleigern wurde. Die biefer Berechnung foll naturfich nichts gefagt fein fiber bie enbgulftige Geftoltung bes Gintommenftenerfabes ober bie Steuerverhaltniffe überhaupt; bas bangt ja alles von ber Tauer bes Krieges ab. 3ch wostte Ihnen nur ein ungefibres Bifd über bie jest ilbersebare Wirfung ber Kriegeschuld auf bie Befoftung bes laufenben Boranichloges geben; manches wird bas Bild erheblich ungunitiger beeinflussen, manches aber auch er-beblich glinftiger; so barf man bor allem auch nicht vergessen, bag nach bem Ariege eine gange Reihe betrachtlicher, febiglieb burch ben Krieg berurfachter Mudfalle wieber gu Ginnahmen fich verwondeln merben; ich erinnere nur an die Ausfälle ber Aurund Baberverwaltung, bie ja affein rund 600 000 Mart betragen, on betrachtfiche Ausfalle bei ben Steuern infolge Rudganges ber sur Beranfagung fommenben Ginnahmen faft aller Berufo-ftlinde und infolge volligen Stillftanbes bes Umfabes an Grundftuden und ber Bautatigleit. Go fchwar unfere Stabt burch ben Krieg infolge ihres wirtichafflichen Conberckaraftere getroffen worben ift, fo ichwer fich allo finanziell biefer außerorbentliche Rückichlag seht geltenb macht, so ist aber auch die Hoffnung berechtigt, daß diesem Rückstage im Frieden ein Wiederzustleigen solgen wird des den surt bedrängten Finanzen erhebtige Er-

leichterung berfchaffen wird. Riemand fann im übrigen beute voranssagen, wie sich bie Finnuslage ber Gemeinden nach bem Kriege wirflich geftalten wird. An neuen großen Aufgaben werben bie Gemeinden nach bem Rriege neben bem Stoate mitarbeiten muifen; ich erinnere nur bie Regefung ber hopothefenfrage, an die im Muffe befindliche Frage ber Begrundung bon Stabticaffen unter Stantsbeibilfen; ich erinnere an die Forberung ber Erwerbstätigfeit ber in die heimat gurndfebrenben friegsteilnehmer, an bie in einem ministerillen Erlafte borgefebene Ge-nahrung von Tarfeben am Kriegstellinehmer jum Zwede ber Bieberberftellung ihrer festständigen Erwerbsthtigfeit gegen maßte Berginfung und Tagung, wobei in erfter Binie an bes handwert gebacht ist; auch bier ist Stnatsbeihilfe in erber Linie in Ausficht gestellt; auf die Beteiligung der Gemeinden fann natürlich nicht versichtet werben.

Der Staat foll aber auch baran benten, bas ben Gemeinben neue Mittel jugewiefen werben muffen und bag bas Steuerwefen, insbesendere das Gemeinbeeinkommenstwiergeset auf neue Grund-lagen gestellt werden muß. Es könnte erheblich besser um die Gemeindesinangen wabrend bes Krieges fteben, wenn man por bem Ariege Beit und Meigung gefunden batte, bie überaus jange, in Edwebe gelaifene Umgeftn tung bes Gemeinbefteuergejeges purchenführen Rod, heute haben bie Gemeinden einen Einfommenfteuer-iab, ber ihnen nur eine Besteuerung bes höchten Einfommens von 4 Prozent zusichert, ben geringigen Sat, ber in Teutschland erhoben wird: der preußische Staar erhob ichon im Frieden it den Zuschlägen b Prozent; jest wöhrend des Arieges ist dieler Sat auf 8 Brozent gesteigert worden, der Gemeindeeinstommenstemerhöchsisch aber auf 4 Prozent gesallen wurden.

Unter foichen Berbattniffen fonnen bie Gemeinben ihre Finargen nicht in Orbning baften, gumal - wie ber beutiche Stabttag erft tebibin feftgeitellt bat - gerabe in ben letten Jahren bas Befrieben bes Staates, Staatsaufeaben ben Gemeinden gusumeifen ober auf fie abzumalien zu verfuchen, immer ftarfer bervorgetreten ift, befonders auf dem Gebiete bes Schulvefens, auf dem biefet Deud besonders ichwer bon den Bemeinden empfunden wird. Die Berbaltniffe werben fich nach bem Kriege nun fo entwideln, baf bie Forberung eines befferen Gemeinbeeinkommensteuergesebes wie überhaupt einer Umgesteltung bes Gemeinbesteuerwesens sich von felbst burchseben wird, wenn nicht Die Weiterentwicklung ber mit to hoben Eriegstaften beichwerten Gemeinden auf bas empfindlichste gestärt werden foll. Sand in Dand mit der Erfüllung biefer gang feftigberftinblichen forberung wird natürlich die außerfte Sparsamfeit die ganze weitere Ent-mickelung der Gemeinden beberrichen mulisen; auch das wird sich ganz von selbst ergeben; gesunde Finanzverhältnisse waren sreis die machtvollfen Trager bes wirtiduftlichen und fulturellen Lebens der Stäbte; fie mitifen erhalten und bewahrt bleiben auch nach bem Kriese und fie werben auch erhaften bleiben. Der Unternehmungsgeift ber beutschen Stäbte wird fich natiktlich nicht mehr fo betätigen tonnen, wie früher; bas befannte Wort eines Cherburgermeisters einer Großsaht, bag es für bie Städte auf feinem Gebiete eine Ummöglichfleit gebe, wird eine erbebliche Einderliefung erfahren muffen; wenn aber bie von mir genannten Borousfehungen erfillt find (Bermehrungen ber Einnahmen ber Gemeinden vor affem burch ein gründlich umgestoltetes Einfommenftenergefes. Bergicht ber Staates auf bas nur ju oft in Ericheinung getretene Bestreben, Staatsaufgaben ben Bemeinben sugmweifen und fich Stuatsaufgaben ohne jebe Bergutung bon ben Ekmeinben erfüllen gu laffen) und ber fefte Bille ber Gabte au einer bauernben Somfamfeit hingutritt, bann ift trob ber übernommenen Ariegefaften burchaus auch nach bem Rriege bie Möglichleit gegeben zu einer weiteren fegendreichen Entwidelung. en fosialen und futturellen Fortichritten, war Förberung ber, Erwerbofginbe, pur Forberung ber Beffebelung bes Gemeinbegebietes und zur wirtichaftlichen Unterftigung affer berjenigen, die nach dem Kriege einer Forberung der Erwerbstätigfeit bebarfen. Und ich moeisse an ber Britiliung folder Erwartungen gerade bei unferer Stadt nicht, weil beren Findinger lan Grunde burchaus gefund find. Schon in meinen vorjährigen Ausführungen babe ich barauf hingewiesen, bag wir bas Kriegsjahr 1914 in finangiell guter Rüffung angetreten haben, nachdem wir das vongegangene Jahr mit einer Geschmischalbenverminderung von 1,6 Millionen und ohne Hintersaffung irgendwelcher Gehlbeitige abgeschlossen haten Tos im Kansse der nichten Zeit mit bille der neuen Etatausstellung und der Anlage der Lagerdücker und Juventuren zur einwandsfreien Feltstellung gesangende Bermögen der Etatausstellung einwandsfreien Feltstellung gesangende Bermögen ber Stadt übersteigt die Schulden in einer Weise, die jede Be-surchtung ausschliefet; und follte ber Krieg, was wir alle nicht hoffen, erft mit Enbe bes Jahren, beifen Boranichlag wir beute beraten, gu Ende geben, fo batten wir vielleicht mit einer Mehridmibentaft von 10 Millionen ober mit einer ben Boranichlag bauernd belaftenben Mehrausgebe bon ettpa 600 000 Mark gu redinen, allo mit einem Aissfall, mit bem wir ichon einmal nach ber Aufbebung bem Ausfall ber Afgife gu rechnen hatten, ber gebedt wurde, ofme bag bie Binangen in empfindfichter Weife berührt wurden 3ch bin mir wolf bewufit, bag in biefer Auffalfung vielleicht ein su großer Optimismus fiegt angeführts ber gewaltigen Laften, die ber Krieg bem Reiche gebracht hat und bamit auch bem Barger bringen wird. Aber ich fuble mich bei genauer Kenntnis ber Leifmugsfähigfeit unferer Finangen trobbem nicht verwillichtet, bie Bufunft unterer Stadt all wenig hoffnunge. volt anguieben; es ift in Biesbaben fchließlich immer beffer gegangen, als man im Borms vermutete und es wirb auch noch bem Kriege beffer geben, als Biele erwarten; mit bem Grieben, ber boch einmot tommen muß, und ber Befferung ber wirtichaftlichen Berhaftniffe, bie wir alle bestimmt emparten burfen, wird ichon wieder großere Doffnung und großeres Bertrauen feinen Gingung auch bei benen halten, Die beute Stunden bes Bertagens nicht von lich weisen fonnen.

90. S. Wir baben ein ichweres 3abr finter uns, bas d merfte, bas bie Stabt feit ihrem Befteben wohl erfebt bat; wir haben eine außerorbentliche Arbeitsfast und völlig neue Aufgaben bewiltigen mitifen, und faben in biefer Beit noch 921 einneidrulte Beamte und Arbeiter burch Einziehung jum heeresbienft verloren; es ware beshalb unrecht von mir, wenn ich nicht bie Gelegenheit benuben trollte, an bieler Stelle meinen Mitarbeitern im Magiftrate und ben Beautten und Arbeitern ber Stadt meinen herslichften Tant ausguiprechen für bie Dubben und Gorgen, bie lie hinter fich baben, für ihre unter ben wibrigften Berbattniffen su exledigende, aufreibende Litigleit, die bei vielen bie Grenge bes Möglichen erreicht bat; ber gleiche Danf gilt ben herren Siabtverorbneten, bie in ben Rommiffionen treue Arbeit gefeifiet haben, ben in ber fradriichen Berwaltung ehrenamilich tatigen Herren, nicht in fehter Linje vor allem aber auch ber

Stabtverorbnetenverfammbing. Meine herren, es jind naben 2 Jahre verfloffen, feit wir hier unfere Kriegsfigungen abbolten und beraten, was ju fun ift, um die Bevollerung burchaufalten und fie gu fiften in mander Bebringnis. Die Burbigung beifen, was wir gefchaffen haben, wird einer foliteren rubigeren Zeit vorbeboften fein: ich möchte herzlich bantend fefiftellen, bag lie gu berichiebenen Malen einstrumig bem Magistrat Zuftimmung und Anertennung ausgeiprochen haben, und bag unfere gemeinsame Arbeit getragen war von dem in so ichwerer Zeit unentbehrlichen Weist des gegeneitigen Berfrebens und Bertrauens, von jenem Geifte, ber jebem Stande best leine gutommen lift, ber fich nicht verliert in einfeitiger Bertretung besonderer Intereffen, Und wenn ich noch bervorheben barf, bag uniere Berhandlungen wührend biefer ichweren Zeit niemals von einem Miston getrüht wurden, so barf ich es andererfeits auch freudig begruffen als ein Zeichen beginnenber Starfung bed Gemeinfinns und ber Liebe gur Stabt, bag feit Ariegobeginn burch ben Opfermiffen einzelner Gintrobner ber ftabtifchen Berwoltung Zuwenbungen von 11/4 Millior Mart gemacht toorben find gunn Bolite bes Gangen.

Das affes gibt mir bie Soffnung, bag auch die tommenbe Reiebensarbeit von bem aleichen Geifte getragen werbe und bag es auch bier in Biesbaden gelingen moge, bie geicklogenen Bunben und neues Leben blitben an talfen aus ben gewaltigen Toten und Opfern unferes Boffes. (Lebbafter Beifall.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Tellnahme bei der Beerdigung unserer Heben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Eva Happ

sowie für die reichen Kranzspenden sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank.

Eltville, Miltenberg, Rock-Island, 23. Juni 1916

Die trauernd Hinterbliebenen.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die reichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes sage ich im Namen meiner ganzen Familie herzlichen Dank.

Frau Margarethe Broel

Wiesbaden, 21. Juni 1916.



n kurzer Zeit

fertigt die Druckerel von hermann Bauch, friedrichfrage 30 (Derlag der ,Rheinifchen Dolkszeitung'), fernsprecher Itr. 636 taca

alle Trauerdrucksachen

in jeder Ausstattung nach Wunfch, bei mäßiger Preisberechnung, insbesondere Codesanzeigen und Danksagungskarten.

Städtische Sparkasse Biebrich

Girofonto Reichsbantnebenftelle Biebrich



Boftidedtonto Frantfurt am Main Mr. 3923

Mündelsicher

Zinsfuß bis 4%

Tägliche Verzinfung

Dermietung von Sicherheitsichranken Einzahlung auf Postscheckhonto gebührenfrei

Raffenlotal: Blebrich, Rathausstraße Ur. 59 :: Ferniprecher Ur. 50 Bebffnet: bormittage von 8 bis 121/s, nachmittage von 3 bis 5 Uhr Samstage nachmittage gefchloflen

gung bei guten Löhnen IEII

Bei Bemerbungen bitten wir Alter und Militarperhaltnis angugeben.

Ber Rheumatismus Jolas Berent, Gult, Gelente, Gelicht. Genicks. chmers uim bat, berl, gratis Broben u. Babn's Salbe, Ober- Ingelheim

Schmierfeife 2 Bis. Wit. 1.10 and andwärts 25-35 Pfr. im Binteimer Pfund 50 Pfg.

Behner, Wiesbaden Bismanfeing 6 pt. ober Dof rechts.

Klavierftimmer (blind)

Josef Rees, Wiesbaden Dobbeimerstraße 28. Erlephen 5065 Beht auch nach auswärts.

Birmer, Weinistl., fath. 40ec, wilnicht Briefm, mit Tume im Alt. v 30-403 gw. ip. Beir. Beem. erw. Offert, unter at. 46, 367 a. b. Weldaftaft, bief. Big.

Regenschirm

mit filbernem Griff, mabrent b. Brogeffion, Abe beibftraße abbanben ge'ommen Ab-ungeben gegen Beloftung in ber Gefchiftstelle biefer Beitung.

Gener Dameufchirm m. bell. Robeftud Ru Geiff inibe b. Banith b. Fron eichn. Brogeffion Abe fürube - Enflentlag bert. wegen Belounung abzugeb. Donbeimer-ftrafte 44 p. ober beim Klifter.

Bir bie hiffen Tage: Himbeerfaft.

jar, rein, Riafche von 50 Big. an bo. lofe gewogen, das Bib. 80 Bfg.

Citronenjaft,

Blajde von 50 Big. an. bo. loje gewogen, bas Bib. 90 Big. Erbbeers, Brombrer- und Johanniebeerfaft in Biofchen von 90 Biff. an.

Grone polligitige Citronen Stud 5 Big., Dugenb 57 Big.

Charnhocfiftr. 12. Telephon 40.

Kein Loden! Nur erster Stock!

Ueberraschend große Auswahl

Herren, Jünglinge und Knaben!

Durch frühzeitigen vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage, zu noch sehr billigen Proisen auzubieten:

Knaben-Wasch-Anzüge

in Kieler-, Jacken-u. 1050 950 850 775 650 450 325 250 105

Knaben-Wasch-Blusen

Lüster-Röcke in hundertfacher Auswahl, in schwarz,

Leinen-Joppen für Herren, Jünglinge und Knaben

Fantasie-Westen in Waschstoff- und Seide von 250

Knaben-Hosen in Buxkin, Leinen und Cheviot

50 550 350

Sport-Anzüge in Loden und Leinen sehr billig.

Sommer-Mäntel, Bozener Mäntel, Sommer-Hosen, Gürtelwesten, Sporthosen in größter Auswahl!

Kein Laden! Mainz, Bahnhofstr. 13 Nur 1. Stock

1 Minute vom Hauptbahnhof!

Aeltestes, größtes und leistungsiähligstes Etogen-Geschöft am Platzet

Kein Luden! Nur erster Stock!

Gin

fann eintreten

Budbruderei Bermann Rand (Rhrin, Belfsgritung) Bicebaben, Friebrichftr. 30.



Klofter Eberbach Bundervoller Anbflugeert im Balbe, eine halbe Stunde von Sattenbeim).

Sonntag, den 25. Juni, nachmittags 4 Uhr

(117 er Jufanterie-Regiment)

Musichank von Regie-Weinen aus ber Roniglich Breugifchen Domanen-Rellerei, fowie Weine aus Rheingauer-Qualitäts. Beingutern und eigenen Bachetums. - Ia. Bier.

Die verehrlichen Befucher werden gebeten, fich mit ben notigen Lebensmitteln gu berforgen,

Motorenfabrit Oberneiel M. G., Oberneiel bei Frantfact a. M. Der Grlos ift jum Beffen des Roten Arenges bestimmt.

Musichneiben unb Mufbemahren!

Augusta=Bictoria=Bad und Hotel Raiferhof M. G. Biesbaden Schwimmbad Dictoriaftrage 2

Badegeit:

Monnliche Bersonen: täglich von 7—12 und 5—8 lite; mar-bem Montags und Mittwocks von 2—4 Uhr, Donnerstags wie Samstags bis 9 The geöffnet.

Wet blacke Bersonen; thelich von 12-1 und 2-5 libr, Montes und Mitmoods bon 12-1 und 4-5 libr.

Un Conn- und Geiertagen Golug um 1 Uhr mitter Das Schwimmbeden wird taglich völlig entleert und frijch gelill außerbem flandiger Zuflug brifchen Baffere. - Waffertemperatur Wires

Eintrittspreise:

A Monnement (10 Bieber) . 4 80 A Abonnemant (100 Baber) . 40 .-

A Commer-Abonnement (nur seriontich gültig) . . . 25.-

Mommment (10 Blaber) B Whommeineit (100 Biber) B Commer-Montement (1998 perfonlich giftig) B Desgl. für Schiller, Lebre

linge und Kinder

A/B trimelfarte für Schuler, Lebelinge und Rinber, beigl. für baten 30 3. - A/B Unperionliche Schulerfarten 200 Anzten für bo Camtide geloften Rarten baben nur Gilleigfeit bis 15. Geptember 1916

Honorar für Schwimmunterricht:

Gar Ernnichjene 15 .M; fur Rinder, Schiller und Beinflinge 12

A"-Rarten berechtigen gur Benutung ber Schwimmbabeantali feber Beit nach Maggabe ber Babeartnung, B*-forten erft nach 3



Reifetalchen, Reifekoffer, Schulranzen, Damentalchen, Portemonnais, Brieftaichen

Ruckläcke in grosser Answahl att sehr billigen Preisen.

Faulbrunnenstr. 10 A. Letschert

nen To Spligei richtete m ben Seltina famtlid eben t citung

ben be

ed flety l geme er gearbel Milite ober ni

Infilhre

meil er

@inacit

(MY) eber su omein tuffe! Bir tre prounc toeife | drameth. He Sal erfrenti Befter bim, bi Engere

it es 1

modile

dürger

die neu als bie Behörbe tiffe fil Senabe an m muffen wir bic unfere s and Gr

hundren dell tot berge P Derffift ri oftellt kbaß e

d bie umbem famu bi perabio man bo Eas go ben ber

der ge nad) je